



Statistischer Bericht

Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII

2024

K V 9 - j/24

Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

- [1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Ergebnis](#)
- [2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en](#)
- [6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern des/der Minderjährigen und dem Ergebnis](#)
- [7. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung](#)
- [8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach nach Geschlecht des/der Minderjährigen und neuen Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts](#)
- [9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht](#)
- [10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter sowie Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [10.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [10.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [11.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [11.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [12. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [12.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [12.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [13. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [13.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [13.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen](#)
- [14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [14.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [14.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung](#)
- [15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)
- [15.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)
- [15.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern bzw. des/der Minderjährigen](#)

16. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
- 16.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
- 16.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts
- 17.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts
- 17.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts
18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
- 18.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
- 18.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
- 19.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
- 19.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
20. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts
- 20.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts
- 20.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts
21. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nachausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, in der Familie vorrangig gesprochene Sprache sowie Art der Kindeswohlgefährdung
22. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute und latente Kindeswohlgefährdung nach Anzahl der Personen, von denen die Gefährdung ausgeht, und Art der (Haupt-)Person(en) sowie Art der Kindeswohlgefährdung
23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen
- 23.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen
- 23.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen
- 23.3 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung, aber (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen
- 23.4 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen
24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en
- 24.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en
25. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung
- 25.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

26. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie neu eingeleiteter/n oder geplanter/n Hilfe/n als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts
- 26.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts
- 26.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

Abbildungen

1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Ergebnis
2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Alter des Kindes

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/schutzauftrag-kindeswohlgefaehrdung.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 06.09.2024

Zusätzliche Erläuterungen

Statistikerläuterungen und Rechtsgrundlagen finden Sie unter:

[KJH - I8 - Statistik - Sachsen.de](#)

Definitionen finden Sie unter:

[KJH - I8 - Statistik - Sachsen.de](#)

Erhebungsbögen

Mustererhebungsbögen für die aktuell laufenden Erhebungen stehen in unserem Internetangebot als PDF-Dateien zum Download bereit. Über folgenden Link gelangen Sie zu diesen:

[Erhebungsbögen - Statistik - sachsen.de](#)

Mustererhebungsbögen zum Berichtsstand dieses Statistischen Berichts sowie zu früheren Erhebungszeiträumen stellen wir Ihnen auf Anfrage gern bereit. Kontaktieren Sie dafür bitte unseren Auskunftsdienst unter folgender E-Mail-Adresse:

info@statistik.sachsen.de

Das Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfestatistik, erhoben nach den §§ 98 bis 103 SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe, umfasst vier getrennte Erhebungsteile:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Angebote der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Ausgaben und Einnahmen.

In dieser Publikation werden die Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII aus Teil I dargestellt.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Statistik der Kinder- und Jugendhilfe - Teil I 8 Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII sind die Paragraphen 98 bis 103 des Sozialgesetzbuches (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. April 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 107) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. I S. 152) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 6 SGB VIII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 Satz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStat G. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 SGB VIII sind die örtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Methodische Hinweise

Diese Erhebung wurde 2012 erstmals durchgeführt.

Die Ergebnisse entsprechen dem jeweils aktuellen Gebietsstand.

2017 und 2018: Kinder oder Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2019: Kinder oder Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Ab 2020: Kinder oder Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Für die Erhebungen ab 2023 wurde mit dem Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) für die Statistik der Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII im Juni 2021 eine neue Rechtsgrundlage geschaffen. Die amtliche Statistik hat daher verschiedene Abschnitte des Fragebogens zu den Kindern und Jugendlichen mit Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII neu gestaltet. Ausgangsbasis für die Änderungen sind neue Informationsbedürfnisse und die veränderten Lebenswirklichkeiten. Neu sind hierbei insbesondere:

- Genauere Angaben zum Kind/Jugendlichen (z. B. erhalten Eingliederungshilfe/n nach dem SGB IX/SGB VIII),
- Ausführlichere Informationen zu seiner Herkunftsfamilie (z. B. ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils, vorrangig gesprochene Sprache) und
- (Haupt-)Person, von der die Gefährdung ausgeht.

Erläuterungen

Über alle abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII wird bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämter) laufend eine Totalerhebung durchgeführt. Eine Gefährdungseinschätzung ist dann zur Statistik zu melden, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seiner/ihrer persönlichen Umgebung verschafft und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt.

Wurde für mehrere Minderjährige einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, ist für jeden einzelnen Minderjährigen eine Meldung abzugeben. Wird für ein Kind innerhalb eines Kalenderjahres mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, so sind diese ebenfalls einzeln zu melden.

Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

Jugendlicher ist, wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

Um eine **Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII** handelt es sich, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seinem/ihrer persönlichen Umgebung verschafft hat (z. B. durch einen Hausbesuch, den Besuch der Kindertageseinrichtung oder der Schule, der eigenen Wohnung des/der Jugendlichen oder die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt) und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist.

Eine **akute Kindeswohlgefährdung** liegt vor, wenn als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung eine Situation zu bejahen ist, in der eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes/Jugendlichen bereits eingetreten ist oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist.

Von einer latenten Kindeswohlgefährdung ist auszugehen, wenn die Frage nach der gegenwärtigen tatsächlich bestehenden Gefahr nicht eindeutig beantwortet werden kann, aber der Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung besteht bzw. eine Kindeswohlgefährdung nicht ausgeschlossen werden kann.

Wird im Zuge der Gefährdungseinschätzung eine **Kindeswohlgefährdung** zwar **ausgeschlossen**, aber **weiterer bzw. anderweitiger Unterstützungsbedarf** festgestellt, wird das festgehalten.

Unter **Vernachlässigung** versteht man die anhaltende oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns der sorgeverantwortlichen Personen (Eltern oder andere Betreuungspersonen). Vernachlässigung kann auf erzieherischer oder körperlicher Ebene erfolgen, z. B. fehlende erzieherische Einflussnahme bei unregelmäßigem Schulbesuch oder unzureichende Pflege und Versorgung des Kindes z. B. mit Nahrung, sauberer Kleidung oder Hygiene.

Zu **körperlicher Misshandlung** zählen Handlungen der Eltern oder anderer Betreuungspersonen, die durch Anwendung von körperlichem Zwang oder Gewalt vorhersehbar erhebliche physische oder seelische Beeinträchtigungen des jungen Menschen und seiner Entwicklung zur Folge haben können.

Psychische Misshandlung umfasst feindselige, abweisende oder ignorierende Verhaltensweisen der Eltern oder anderer Bezugspersonen sofern sie fester Bestandteil der Erziehung sind. Dazu gehört z. B. die feindselige Ablehnung des Kindes, das Anhalten/Zwingen des Kindes zu strafbarem Verhalten, das Isolieren des Kindes vor sozialen Kontakten oder das Verweigern von emotionaler Zuwendung. Eine weitere Fallgruppe der psychischen Misshandlung sind Minderjährige, die wiederholt massive Formen der Partnergewalt in der Familie erleben oder eine gezielte Entfremdung von einem Elternteil erfahren.

Unter **sexuelle Gewalt** fallen Straftaten gegenüber Kindern und Jugendlichen, die gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verstoßen und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklungsverläufe des/der Minderjährigen zur Folge haben können. Strafbar sind alle sexuellen Handlungen, die an oder vor einem Kind/Jugendlichen vorgenommen werden, unabhängig vom Verhalten oder einer eventuell aktiven Beteiligung des jungen Menschen.

Hält das Jugendamt das Tätigwerden des **Familiengerichts** für erforderlich, so hat es dieses **anzurufen** (§ 8a Absatz 2 SGB VIII). Notwendig wird dies z. B. dann, wenn die Eltern nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr für das Kind abzuwenden (z. B. indem sie angebotene Hilfen ablehnen) oder wenn die Gefährdung nicht ohne Eingriff in das elterliche Sorgerecht abgewendet werden kann.

1. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Ergebnis

2012 bis 2024

Jahr	Geschlecht	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung akute Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung latente Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe- /Unterstützungsbedarf	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf
2012	Insgesamt	6.055	1.234	1.554	1.608	1.659
2013	Insgesamt	5.641	1.015	1.335	1.578	1.713
2014	Insgesamt	5.658	1.029	1.381	1.556	1.692
2015	Insgesamt	5.826	1.120	1.569	1.665	1.472
2016	Insgesamt	5.555	1.120	1.384	1.753	1.298
2017	Insgesamt	6.026	1.150	1.443	1.904	1.529
2018	Insgesamt	6.115	1.097	1.247	1.931	1.840
2019	Insgesamt	6.267	1.104	1.168	2.137	1.858
2020	Insgesamt	8.335	1.550	1.596	2.724	2.465
2021	Insgesamt	8.629	1.483	1.938	3.052	2.156
2022	Insgesamt	7.940	1.355	1.419	2.798	2.368
2023	Insgesamt	7.668	1.528	1.512	2.319	2.309
2024	Insgesamt	8.789	1.844	1.665	2.598	2.682
2012	Männlich	3.080	624	815	804	837
2013	Männlich	2.934	526	702	851	855
2014	Männlich	2.876	529	746	777	824
2015	Männlich	2.953	564	809	828	752
2016	Männlich	2.880	585	719	925	651
2017 ¹⁾	Männlich	3.113	570	746	967	830
2018 ¹⁾	Männlich	3.177	562	659	1.008	948
2019 ²⁾	Männlich	3.158	535	587	1.113	923
2020 ³⁾	Männlich	4.304	771	826	1.445	1.262
2021 ³⁾	Männlich	4.415	750	985	1.563	1.117
2022 ³⁾	Männlich	4.129	669	731	1.498	1.231
2023 ³⁾	Männlich	3.965	776	794	1.227	1.168
2024 ³⁾	Männlich	4.441	933	824	1.336	1.348
2012	Weiblich	2.975	610	739	804	822
2013	Weiblich	2.707	500	635	779	868
2014	Weiblich	2.782	500	635	779	868
2015	Weiblich	2.873	556	760	837	720
2016	Weiblich	2.675	535	665	828	647
2017 ¹⁾	Weiblich	2.913	580	697	937	699
2018 ¹⁾	Weiblich	2.938	535	588	923	892
2019 ²⁾	Weiblich	3.109	569	581	1.024	935
2020 ³⁾	Weiblich	4.031	779	770	1.279	1.203
2021 ³⁾	Weiblich	4.214	733	953	1.489	1.039
2022 ³⁾	Weiblich	3.811	686	688	1.300	1.137
2023 ³⁾	Weiblich	3.703	752	718	1.092	1.141
2024 ³⁾	Weiblich	4.348	911	841	1.262	1.334

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2012 bis 2024

Jahr	Geschlecht	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
2012	Insgesamt	6.055	655	1.030	1.394	1.346	982	648
2013	Insgesamt	5.641	595	958	1.264	1.290	924	610
2014	Insgesamt	5.658	573	884	1.256	1.343	923	679
2015	Insgesamt	5.826	582	896	1.249	1.352	995	752
2016	Insgesamt	5.555	594	841	1.168	1.193	1.005	754
2017	Insgesamt	6.026	575	858	1.243	1.387	1.141	822
2018	Insgesamt	6.115	539	861	1.147	1.475	1.259	834
2019	Insgesamt	6.267	550	902	1.253	1.498	1.246	818
2020	Insgesamt	8.335	713	1.168	1.791	1.986	1.549	1.128
2021	Insgesamt	8.629	678	1.207	1.931	2.105	1.633	1.075
2022	Insgesamt	7.940	599	991	1.606	1.891	1.623	1.230
2023	Insgesamt	7.668	578	895	1.389	1.894	1.648	1.264
2024	Insgesamt	8.789	614	998	1.567	2.134	1.889	1.587
2012	Männlich	3.080	361	516	724	696	508	275
2013	Männlich	2.934	331	507	678	662	494	262
2014	Männlich	2.876	298	470	626	718	468	296
2015	Männlich	2.953	318	479	659	668	492	337
2016	Männlich	2.880	296	455	639	628	510	352
2017 ²⁾	Männlich	3.113	312	432	669	743	569	388
2018 ²⁾	Männlich	3.177	261	467	636	805	631	377
2019 ³⁾	Männlich	3.158	282	464	657	776	623	356
2020 ⁴⁾	Männlich	4.304	357	629	991	1.076	750	501
2021 ⁴⁾	Männlich	4.415	359	614	1.046	1.109	820	467
2022 ⁴⁾	Männlich	4.129	345	521	865	1.004	841	553
2023 ⁴⁾	Männlich	3.965	317	486	737	1.027	821	577
2024 ⁴⁾	Männlich	4.441	305	541	812	1.133	920	730
2012	Weiblich	2.975	294	514	670	650	474	373
2013	Weiblich	2.707	264	451	586	628	430	348
2014	Weiblich	2.782	275	414	630	625	455	383
2015	Weiblich	2.873	264	417	590	684	503	415
2016	Weiblich	2.675	298	386	529	565	495	402
2017 ²⁾	Weiblich	2.913	263	426	574	644	572	434
2018 ²⁾	Weiblich	2.938	278	394	511	670	628	457
2019 ³⁾	Weiblich	3.109	268	438	596	722	623	462
2020 ⁴⁾	Weiblich	4.031	356	539	800	910	799	627
2021 ⁴⁾	Weiblich	4.214	319	593	885	996	813	608
2022 ⁴⁾	Weiblich	3.811	254	470	741	887	782	677
2023 ⁴⁾	Weiblich	3.703	261	409	652	867	827	687
2024 ⁴⁾	Weiblich	4.348	309	457	755	1.001	969	857

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

4) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

3. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung

2012 bis 2024

Jahr	Geschlecht	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
2012	Insgesamt	2.788	3.160	2.176	426	491	67
2013	Insgesamt	2.350	2.662	1.769	358	444	91
2014	Insgesamt	2.410	2.725	1.885	330	442	68
2015	Insgesamt	2.689	3.037	2.062	427	460	88
2016	Insgesamt	2.504	2.824	1.876	425	401	122
2017	Insgesamt	2.593	2.895	1.936	433	440	86
2018	Insgesamt	2.344	2.685	1.712	466	429	78
2019	Insgesamt	2.272	2.649	1.638	393	511	107
2020	Insgesamt	3.146	3.746	2.222	639	751	134
2021	Insgesamt	3.421	4.036	2.461	678	781	116
2022	Insgesamt	2.774	3.364	1.912	597	709	146
2023	Insgesamt	3.040	3.670	2.075	635	804	156
2024	Insgesamt	3.509	4.433	2.399	821	1.015	198
2012	Männlich	1.439	1.617	1.123	232	242	20
2013	Männlich	1.228	1.397	925	209	230	33
2014	Männlich	1.275	1.439	1.017	171	229	22
2015	Männlich	1.373	1.563	1.084	217	229	33
2016	Männlich	1.304	1.441	997	217	193	34
2017 ²⁾	Männlich	1.316	1.453	1.003	214	206	30
2018 ²⁾	Männlich	1.221	1.392	889	252	220	31
2019 ³⁾	Männlich	1.122	1.309	824	196	251	38
2020 ⁴⁾	Männlich	1.597	1.877	1.160	330	353	34
2021 ⁴⁾	Männlich	1.735	2.007	1.297	343	342	25
2022 ⁴⁾	Männlich	1.400	1.665	1.009	290	333	33
2023 ⁴⁾	Männlich	1.570	1.868	1.088	337	397	46
2024 ⁴⁾	Männlich	1.757	2.207	1.224	416	502	65
2012	Weiblich	1.349	1.543	1.053	194	249	47
2013	Weiblich	1.122	1.265	844	149	214	58
2014	Weiblich	1.135	1.286	868	159	213	46
2015	Weiblich	1.316	1.474	978	210	231	55
2016	Weiblich	1.200	1.383	879	208	208	88
2017 ²⁾	Weiblich	1.277	1.442	933	219	234	56
2018 ²⁾	Weiblich	1.123	1.293	823	214	209	47
2019 ³⁾	Weiblich	1.150	1.340	814	197	260	69
2020 ⁴⁾	Weiblich	1.549	1.869	1.062	309	398	100
2021 ⁴⁾	Weiblich	1.686	2.029	1.164	335	439	91
2022 ⁴⁾	Weiblich	1.374	1.699	903	307	376	113
2023 ⁴⁾	Weiblich	1.470	1.802	987	298	407	110
2024 ⁴⁾	Weiblich	1.752	2.226	1.175	405	513	133

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

2) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

4) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

4. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2012 bis 2024

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾	2024 ³⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	1.795	1.784	1.671	1.768	1.712	1.995	1.962	2.110	2.789	2.867	2.802	2.704	2.903
Insgesamt	Bei einem allein erziehenden Elternteil	3.123	2.791	2.880	2.934	2.640	2.901	2.986	3.027	4.043	4.092	3.719	3.202	3.493
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner ⁴⁾	913	831	860	829	868	846	837	860	1.165	1.240	1.046	1.296	1.661
Insgesamt	Bei Verwandten ⁵⁾	78	80	79	84	94	70	86	73	78	86	85	73	92
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	40	42	49	33	41	34	26	34	43	39	30	47	51
Insgesamt	In einer Pflegefamilie	18	31	15	30	43	35	56	33	51	67	50	105	131
Insgesamt	In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil) ⁶⁾	69	68	82	120	126	114	137	101	130	182	161	.	.
Insgesamt	In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	5	4	5	5	3	13	6	5	5	11	15	5	2
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	20	39
Insgesamt	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	132	157
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	44	153
Insgesamt	Ohne festen Aufenthalt	2	4	9	14	16	5	10	13	12	31	22	23	74
Insgesamt	An unbekanntem Ort	12	6	8	9	12	13	9	11	19	14	10	17	33
Insgesamt	Insgesamt	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668	8.789
Männlich	Bei den Eltern	910	949	833	862	898	1.085	1.011	1.105	1.433	1.463	1.470	1.422	1.481
Männlich	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.621	1.432	1.506	1.561	1.346	1.456	1.556	1.516	2.112	2.095	1.970	1.647	1.766
Männlich	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner ⁴⁾	433	441	426	388	472	435	434	412	597	636	500	656	797
Männlich	Bei Verwandten ⁵⁾	44	44	34	36	42	33	47	33	36	45	43	42	47
Männlich	Bei einer sonstigen Person	19	15	17	10	20	12	14	16	16	15	15	27	23
Männlich	In einer Pflegefamilie	8	17	10	8	17	17	28	15	30	43	28	50	69
Männlich	In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil) ⁶⁾	38	32	43	70	68	58	69	50	62	98	79	.	.
Männlich	In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	1	1	-	2	1	8	3	1	4	5	5	1	-
Männlich	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	12	20
Männlich	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	87	79
Männlich	In einer anderen Einrichtung (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	18	89
Männlich	Ohne festen Aufenthalt	1	2	3	9	10	3	9	6	5	11	13	11	55
Männlich	An unbekanntem Ort	5	1	4	7	6	6	6	4	9	4	6	12	15
Männlich	Zusammen	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965	4.441
Weiblich	Bei den Eltern	885	835	838	906	814	910	951	1.005	1.356	1.404	1.332	1.282	1.422
Weiblich	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.502	1.359	1.374	1.373	1.294	1.445	1.430	1.511	1.931	1.997	1.749	1.555	1.727
Weiblich	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner ⁴⁾	480	390	434	441	396	411	403	448	568	604	546	640	864
Weiblich	Bei Verwandten ⁵⁾	34	36	45	48	52	37	39	40	42	41	42	31	45
Weiblich	Bei einer sonstigen Person	21	27	32	23	21	22	12	18	27	24	15	20	28
Weiblich	In einer Pflegefamilie	10	14	5	22	26	18	28	18	21	24	22	55	62
Weiblich	In einer stationären Einrichtung (ohne Eltern/-teil) ⁶⁾	31	36	39	50	58	56	68	51	68	84	82	.	.
Weiblich	In einer Wohngemeinschaft/in der eigenen Wohnung	4	3	5	3	2	5	3	4	1	6	10	4	2
Weiblich	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	8	19
Weiblich	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	65	78
Weiblich	In einer anderen Einrichtung (mit oder ohne Eltern/-teil) ⁷⁾	26	64
Weiblich	Ohne festen Aufenthalt	1	2	6	5	6	2	1	7	7	20	9	12	19
Weiblich	An unbekanntem Ort	7	5	4	2	6	7	3	7	10	10	4	5	18
Weiblich	Zusammen	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703	4.348

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4) Bis 2022: Bei einem Elternteil mit neuer Partnerin/neuem Partner (z. B. Stiefelternkonstellation).

5) Bis 2022: Bei den Großeltern/Verwandten.

6) Bis 2022.

7) Ab 2023.

[Zeichenerklärung](#)

5. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en

2012 bis 2024

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾	2024 ³⁾
Insgesamt	Sozialer Dienst/Jugendamt	302	267	271	251	312	299	290	272	438	510	375	393	402
Insgesamt	Beratungsstelle	52	47	71	64	66	55	53	87	76	88	69	94	102
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	358	346	293	308	327	326	326	286	429	586	318	419	465
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit ⁴⁾	246	161	238	327	252	274	258	267	423	498	305	266	236
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	302	265	285	317	240	286	262	293	406	481	398	356	437
Insgesamt	Schule	446	433	416	451	432	529	569	596	660	666	765	748	968
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen ⁵⁾	424	464	523	488	491	488	477	557	717	685	611	560	630
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	608	522	505	593	597	650	698	792	1.275	1.375	1.602	1.648	2.055
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	418	347	388	415	397	401	385	412	646	954	522	523	521
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	69	71	86	65	97	111	87	92	98	91	106	117	197
Insgesamt	Verwandte	469	405	401	342	317	345	382	334	492	389	343	319	313
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	755	753	654	668	572	745	728	535	744	620	697	590	658
Insgesamt	Anonyme Meldung	881	841	1.001	878	787	753	836	1.030	1.248	1.121	1.147	1.039	1.215
Insgesamt	Sonstige	725	719	526	659	668	764	764	714	683	565	682	596	590
Insgesamt	Insgesamt	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668	8.789
Männlich	Sozialer Dienst/Jugendamt	164	151	144	128	174	159	155	126	223	256	197	211	201
Männlich	Beratungsstelle	30	25	45	32	37	29	29	40	33	45	31	41	39
Männlich	Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	177	166	170	154	177	162	181	149	233	332	152	238	250
Männlich	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit ⁴⁾	120	84	106	176	142	145	147	127	210	246	163	145	133
Männlich	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	168	142	166	182	131	160	165	172	230	280	239	207	275
Männlich	Schule	242	231	223	217	238	290	303	325	335	347	399	385	475
Männlich	Gesundheitspersonal/-wesen ⁵⁾	216	233	266	248	257	247	233	285	366	353	313	288	314
Männlich	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	307	280	241	310	280	335	333	395	658	685	798	843	1.007
Männlich	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	224	181	200	213	206	208	209	197	350	520	261	271	256
Männlich	Minderjährige/r selbst	16	31	24	24	29	31	29	27	39	25	29	45	80
Männlich	Verwandte	223	201	202	168	160	168	194	174	255	192	183	163	140
Männlich	Bekannte/Nachbarn	375	407	312	348	284	371	383	267	370	322	352	282	328
Männlich	Anonyme Meldung	449	434	510	438	407	389	427	519	641	520	645	537	631
Männlich	Sonstige	369	368	267	315	358	419	389	355	361	292	367	309	312
Männlich	Insgesamt	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965	4.441
Weiblich	Sozialer Dienst/Jugendamt	138	116	127	123	138	140	135	146	215	254	178	182	201
Weiblich	Beratungsstelle	22	22	26	32	29	26	24	47	43	43	38	53	63
Weiblich	Andere/r Einrichtung/Dienst der Erziehungshilfe	181	180	123	154	150	164	145	137	196	254	166	181	215
Weiblich	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit ⁴⁾	126	77	132	151	110	129	111	140	213	252	142	121	103
Weiblich	Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson	134	123	119	135	109	126	97	121	176	201	159	149	162
Weiblich	Schule	204	202	193	234	194	239	266	271	325	319	366	363	493
Weiblich	Gesundheitspersonal/-wesen ⁵⁾	208	231	257	240	234	241	244	272	351	332	298	272	316
Weiblich	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	301	242	264	283	317	315	365	397	617	690	804	805	1.048
Weiblich	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	194	166	188	202	191	193	176	215	296	434	261	252	265
Weiblich	Minderjährige/r selbst	53	40	62	41	68	80	58	65	59	66	77	72	117
Weiblich	Verwandte	246	204	199	174	157	177	188	160	237	197	160	156	173
Weiblich	Bekannte/Nachbarn	380	346	342	320	288	374	345	268	374	298	345	308	330
Weiblich	Anonyme Meldung	432	407	491	440	380	364	409	511	607	601	502	502	584
Weiblich	Sonstige	356	351	259	344	310	345	375	359	322	273	315	287	278
Weiblich	Insgesamt	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703	4.348

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4) Bis 2022: Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe.

5) Bis 2022: Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u. ä. Dienste.

6. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern des/der Minderjährigen und dem Ergebnis

2012 bis 2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	2012 insgesamt	2012 akute Kindeswohlgefährdung	2012 latente Kindeswohlgefährdung	2013 insgesamt	2013 akute Kindeswohlgefährdung	2013 latente Kindeswohlgefährdung	2014 insgesamt
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	28	7	6	16	3	4	24
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	-	2	1	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	13	2	5	8	1	3	15
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	2	2	-	4	1	1	2
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	11	1	1	2	-	-	6
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.778	383	362	1.615	308	361	1.431
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	1	-	1	8
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	842	196	168	780	140	176	665
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	561	125	111	608	120	140	585
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	370	59	83	223	48	43	171
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	5	3	-	3	-	1	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	3.909	804	1.097	3.742	648	908	3.959
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	1	-	1	4	-	-	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	92	24	28	76	16	20	81
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	3.071	650	906	3.172	560	778	3.403
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	706	117	150	440	58	102	412
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	39	13	12	50	14	8	62
Mutter unbekannt	Zusammen	324	35	87	238	47	55	209
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	8	-	2	-	-	-	2
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	37	-	16	33	6	8	28
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	279	35	69	204	41	47	178
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	1	-	-	1
Mutter verstorben	Zusammen	16	5	2	30	9	7	35
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	14	5	2	28	7	7	33
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	1	1	-	2
Mutter verstorben	Vater verstorben	1	-	-	1	1	-	-
Insgesamt	Insgesamt	6.055	1.234	1.554	5.641	1.015	1.335	5.658

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

2014 akute Kindeswohlgefährdung	2014 latente Kindeswohlgefährdung	2015 insgesamt	2015 akute Kindeswohlgefährdung	2015 latente Kindeswohlgefährdung	2016 insgesamt	2016 akute Kindeswohlgefährdung	2016 latente Kindeswohlgefährdung	2017 insgesamt
5	4	26	9	3	25	9	5	26
-	1	1	1	-	3	-	1	5
3	2	17	7	3	10	6	1	9
1	1	3	-	-	4	-	1	7
1	-	5	1	-	8	3	2	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-
310	333	1.263	272	327	1.140	253	225	1.126
2	4	5	-	-	2	-	-	1
155	138	626	135	147	593	112	114	526
120	167	479	92	143	441	104	97	483
33	24	149	45	37	96	36	12	116
-	-	4	-	-	8	1	2	-
669	990	4.276	775	1.179	4.143	769	1.093	4.589
-	-	-	-	-	1	-	-	-
10	22	106	19	17	98	15	19	76
556	856	3.759	676	1.054	3.667	674	986	4.149
85	88	343	56	89	319	68	70	286
18	24	68	24	19	58	12	18	78
27	50	226	57	54	214	80	50	253
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1	11	-	-	1	-	1	6
4	9	32	5	5	32	8	9	41
23	40	182	51	49	177	71	40	206
-	-	1	1	-	4	1	-	-
18	4	35	7	6	33	9	11	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	-	-	-	-	-	-
16	4	27	6	4	21	6	4	28
2	-	7	1	2	8	-	6	1
-	-	-	-	-	4	3	1	3
1.029	1.381	5.826	1.120	1.569	5.555	1.120	1.384	6.026

2017 akute Kindeswohlgefährdung	2017 latente Kindeswohlgefährdung	2018 insgesamt	2018 akute Kindeswohlgefährdung	2018 latente Kindeswohlgefährdung	2019 insgesamt	2019 akute Kindeswohlgefährdung	2019 latente Kindeswohlgefährdung	2020 insgesamt
10	3	20	5	1	18	9	1	30
2	-	1	-	-	3	3	-	4
2	3	15	5	-	13	5	1	19
3	-	2	-	1	2	1	-	3
3	-	2	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-
224	219	1.072	170	204	1.090	246	191	1.394
-	-	2	1	-	4	2	-	6
105	88	540	73	107	484	92	69	685
93	110	414	69	84	476	119	107	545
26	21	111	27	13	124	33	14	137
-	-	5	-	-	2	-	1	21
841	1.158	4.792	886	990	4.992	810	946	6.696
-	-	1	-	1	-	-	-	1
10	26	80	28	13	64	7	15	99
746	1.025	4.315	763	912	4.531	727	872	6.127
68	74	341	82	54	339	63	53	373
17	33	55	13	10	58	13	6	96
63	59	200	31	45	128	26	21	151
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	4	4	-	2	1	-	-	4
4	7	35	2	6	27	7	3	41
59	48	160	29	36	99	19	18	106
-	-	1	-	1	1	-	-	-
12	4	31	5	7	39	13	9	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1	-	-	-
9	4	28	3	7	36	11	9	58
-	-	2	1	-	1	1	-	3
3	-	1	1	-	1	1	-	3
1.150	1.443	6.115	1.097	1.247	6.267	1.104	1.168	8.335

2020 akute Kindeswohlgefährdung	2020 latente Kindeswohlgefährdung	2021 insgesamt	2021 akute Kindeswohlgefährdung	2021 latente Kindeswohlgefährdung	2022 insgesamt	2022 akute Kindeswohlgefährdung	2022 latente Kindeswohlgefährdung	2023 insgesamt
10	5	29	11	4	24	9	6	33
2	2	2	-	1	6	4	2	1
3	2	17	7	3	9	2	3	23
2	-	2	1	-	2	-	-	2
3	1	8	3	-	7	3	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-
271	279	1.396	242	324	1.149	198	182	1.070
-	2	6	2	1	3	2	1	6
130	143	716	119	167	533	89	93	520
108	113	542	83	139	484	84	77	416
29	20	123	35	14	129	23	11	123
4	1	9	3	3	-	-	-	5
1.217	1.278	6.961	1.190	1.553	6.566	1.113	1.204	6.348
1	-	-	-	-	-	-	-	-
33	12	118	19	39	98	18	25	65
1.087	1.199	6.414	1.081	1.436	5.913	956	1.091	5.715
78	46	319	57	60	438	101	59	428
18	21	110	33	18	117	38	29	140
31	24	173	25	35	147	18	16	179
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	2	11	1	5	7	-	1	4
9	4	61	17	21	49	5	8	47
22	18	100	7	9	87	13	7	127
-	-	1	-	-	4	-	-	1
21	10	70	15	22	54	17	11	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	10	60	12	18	49	16	11	33
2	-	4	-	1	3	1	-	3
1	-	6	3	3	2	-	-	2
1.550	1.596	8.629	1.483	1.938	7.940	1.355	1.419	7.668

2023 akute Kindeswohlgefährdung	2023 latente Kindeswohlgefährdung	2024 insgesamt	2024 akute Kindeswohlgefährdung	2024 latente Kindeswohlgefährdung
15	5	44	15	4
-	1	6	2	1
9	4	29	11	2
2	-	-	-	-
4	-	9	2	1
-	-	-	-	-
207	206	1.184	264	204
6	-	6	2	2
97	93	638	131	91
76	92	412	92	87
25	20	122	38	22
3	1	6	1	2
1.252	1.266	7.255	1.462	1.421
-	-	-	-	-
11	12	75	8	16
1.082	1.164	6.574	1.305	1.311
115	47	492	120	68
44	43	114	29	26
46	30	246	85	24
-	-	-	-	-
1	3	11	1	1
18	5	50	8	4
26	22	183	76	18
1	-	2	-	1
8	5	60	18	12
-	-	-	-	-
-	-	1	-	-
7	4	58	18	11
1	-	1	-	1
-	1	-	-	-
1.528	1.512	8.789	1.844	1.665

7. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht des/der Minderjährigen und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2012 bis 2024														
Geschlecht	Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾	2024 ³⁾
Insgesamt	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	1.142	1.197	1.124	1.100	1.082	908	831	732	820	806	799	728	743
Insgesamt	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	42	23	29	51	36	51	34	30	69	81	44	42	61
Insgesamt	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	1.260	1.143	1.318	1.371	1.115	1.411	1.222	1.224	1.885	2.204	1.339	1.484	1.684
Insgesamt	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	69	69	73	97	115	121	148	104	164	225	191	218	266
Insgesamt	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	19	8	17	20	27	29	35	25	52	43	34	52	62
Insgesamt	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	164	143	94	120	177	112	88	106	103	95	107	85	119
Insgesamt	Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	3.547	3.238	3.176	3.171	3.087	3.435	3.804	4.084	5.311	5.252	5.468	5.134	5.931
Insgesamt	Zusammen⁴⁾	6.243	5.821	5.831	5.930	5.639	6.067	6.162	6.305	8.404	8.706	7.982	7.743	8.866
Insgesamt	Verfahren	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668	8.789
Männlich	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	577	634	586	562	556	502	446	362	429	391	414	338	390
Männlich	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	18	14	12	26	14	30	18	16	35	38	23	22	32
Männlich	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	678	613	718	704	601	711	674	632	1.017	1.156	702	803	885
Männlich	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	36	35	42	46	58	63	74	49	84	127	101	105	137
Männlich	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	9	4	8	17	18	21	27	16	38	29	24	43	50
Männlich	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	90	57	47	63	86	56	40	33	49	44	46	47	60
Männlich	Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	1.773	1.673	1.560	1.588	1.593	1.756	1.924	2.070	2.694	2.668	2.841	2.648	2.931
Männlich	Zusammen⁴⁾	3.181	3.030	2.973	3.006	2.926	3.139	3.203	3.178	4.346	4.453	4.151	4.006	4.485
Männlich	Verfahren	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965	4.441
Weiblich	Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	565	563	538	538	526	406	385	370	391	415	385	390	353
Weiblich	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	24	9	17	25	22	21	16	14	34	43	21	20	29
Weiblich	Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII	582	530	600	667	514	700	548	592	868	1.048	637	681	799
Weiblich	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	33	34	31	51	57	58	74	55	80	98	90	113	129
Weiblich	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	10	4	9	3	9	8	8	9	14	14	10	9	12
Weiblich	Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	74	86	47	57	91	56	48	73	54	51	61	38	59
Weiblich	Keine der Leistungen wurde in Anspruch genommen	1.774	1.565	1.616	1.583	1.494	1.679	1.880	2.014	2.617	2.584	2.627	2.486	3.000
Weiblich	Zusammen⁴⁾	3.062	2.791	2.858	2.924	2.713	2.928	2.959	3.127	4.058	4.253	3.831	3.737	4.381
Weiblich	Verfahren	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703	4.348

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
4) Einschließlich Mehrfachnennungen.
[Zeichenerklärung](#)

8. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach nach Geschlecht des/der Minderjährigen und neuen Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw.

Anrufung des Familiengerichts

2012 bis 2024

Geschlecht	(Neue) Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefahreneinschätzung	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾	2024 ³⁾
Insgesamt	Fortführung der gleichen Hilfen/Schutzmaßnahmen ⁴⁾	.	.	1.189	1.260	1.271	1.326	1.089	1.013	1.428	1.522	1.148	1.290	1.559
Insgesamt	Neu: Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	960	793	671	677	721	729	654	656	855	910	887	957	999
Insgesamt	Neu: Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	28	21	26	25	35	21	27	34	38	42	35	43	71
Insgesamt	Neu: Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	262	189	150	170	141	144	204	172	241	234	240	379	394
Insgesamt	Neu: Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII	1.044	865	902	995	836	791	904	985	1.414	1.268	1.192	960	1.076
Insgesamt	Neu: Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	242	231	267	240	192	195	194	243	293	271	232	246	222
Insgesamt	Neu: Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	9	6	3	9	8	10	14	6	15	8	14	22	25
Insgesamt	Neu: Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	453	456	468	513	501	490	433	437	556	566	600	605	768
Insgesamt	Neu: Kinder- und Jugendpsychiatrie	81	66	57	63	61	68	92	85	79	96	101	88	111
Insgesamt	Neu: Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen ⁵⁾	.	.	301	447	486	545	692	772	1.130	1.777	1.015	1.098	1.113
Insgesamt	Keine neu eingeleiteten/geplanten Hilfen ⁶⁾	1.541	1.462	371	358	402	489	473	529	684	763	890	.	.
Insgesamt	Verfahren ohne neue Hilfen/Schutzmaßnahme ⁷⁾	2.880	3.381
Insgesamt	Zusammen⁸⁾	4.620	4.089	4.405	4.757	4.654	4.808	4.776	4.932	6.733	7.457	6.354	8.568	9.719
Insgesamt	Anrufung des Familiengerichts	563	450	376	476	387	468	395	381	441	498	441	441	577
Insgesamt	Verfahren⁹⁾	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668	8.789
Männlich	Fortführung der gleichen Hilfen/Schutzmaßnahmen ⁴⁾	.	.	637	667	676	715	580	498	777	775	580	671	829
Männlich	Neu: Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	476	429	338	328	382	362	319	337	424	438	464	500	502
Männlich	Neu: Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	16	10	16	12	25	14	16	15	15	18	19	23	37
Männlich	Neu: Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	127	102	64	90	79	74	98	91	123	114	119	180	194
Männlich	Neu: Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII	548	469	490	500	428	395	483	539	725	650	631	490	524
Männlich	Neu: Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	115	115	113	128	97	93	99	104	145	132	122	119	91
Männlich	Neu: Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	3	4	3	5	6	7	9	2	11	7	10	16	15
Männlich	Neu: Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	228	241	246	249	250	219	235	224	264	276	272	292	403
Männlich	Neu: Kinder- und Jugendpsychiatrie	44	38	33	26	34	34	50	37	38	44	50	46	43
Männlich	Neu: Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen ⁵⁾	.	.	168	231	265	265	344	378	589	950	524	590	544
Männlich	Keine neu eingeleiteten/geplanten Hilfen ⁶⁾	802	762	172	175	204	263	257	264	356	381	486	.	.
Männlich	Verfahren ohne neue Hilfen/Schutzmaßnahme ⁷⁾	1.476	1.693
Männlich	Zusammen⁸⁾	2.359	2.170	2.280	2.411	2.446	2.441	2.490	2.489	3.467	3.785	3.277	4.403	4.875
Männlich	Anrufung des Familiengerichts	300	240	193	220	200	248	216	188	220	237	243	229	277
Männlich	Verfahren⁹⁾	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965	4.441
Weiblich	Fortführung der gleichen Hilfen/Schutzmaßnahmen ⁴⁾	.	.	552	593	595	611	509	515	651	747	568	619	730
Weiblich	Neu: Unterstützung nach §§ 16 bis 18 SGB VIII	484	364	333	349	339	367	335	319	431	472	423	457	497
Weiblich	Neu: Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	12	11	10	13	10	7	11	19	23	24	16	20	34
Weiblich	Neu: Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	135	87	86	80	62	70	106	81	118	120	121	199	200
Weiblich	Neu: Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII	496	396	412	495	408	396	421	446	689	618	561	470	552
Weiblich	Neu: Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII	127	116	154	112	95	102	95	139	148	139	110	127	131
Weiblich	Neu: Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	6	2	-	4	2	3	5	4	4	1	4	6	10
Weiblich	Neu: Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	225	215	222	264	251	271	198	213	292	290	328	313	365
Weiblich	Neu: Kinder- und Jugendpsychiatrie	37	28	24	37	27	34	42	48	41	52	51	42	68
Weiblich	Neu: Einleitung anderer, oben nicht genannter Hilfen ⁵⁾	.	.	133	216	221	280	348	394	541	827	491	508	569
Weiblich	Keine neu eingeleiteten/geplanten Hilfen ⁶⁾	739	700	199	183	198	226	216	265	328	382	404	.	.
Weiblich	Verfahren ohne neue Hilfen/Schutzmaßnahme ⁷⁾	1.404	1.688
Weiblich	Zusammen⁸⁾	2.261	1.919	2.125	2.346	2.208	2.367	2.286	2.443	3.266	3.672	3.077	4.165	4.844
Weiblich	Anrufung des Familiengerichts	263	210	183	256	187	220	179	193	221	261	198	212	300
Weiblich	Verfahren⁹⁾	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703	4.348

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4) Ab 2014, 2014 bis 2022: Fortführung der gleichen Leistungen. Ab 2023: Fortführung mindesens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII).

5) Ab 2014.

6) Bis 2013 keine neu eingerichtete Hilfe/keine der vorgenannten Hilfen 2014 bis 2022: Keine neu eingeleitete/geplanten Hilfen.

7) Ab 2023.

8) Einschließlich Mehrfachnennungen.

9) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/ Unterstützungsbedarf.

9. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

2012 bis 2024

Geschlecht	Kreisfreie Stadt/Landkreis Land	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	2020 ³⁾	2021 ³⁾	2022 ³⁾	2023 ³⁾	2024 ³⁾
Insgesamt	Chemnitz, Stadt	487	682	509	360	282	365	378	567	572	895	582	700	691
Insgesamt	Erzgebirgskreis	435	191	113	107	113	216	185	155	134	276	165	250	286
Insgesamt	Mittelsachsen	27	96	35	65	126	209	188	184	297	267	235	173	317
Insgesamt	Vogtlandkreis	222	167	143	116	198	170	175	140	158	121	174	137	249
Insgesamt	Zwickau	89	88	54	40	50	26	37	33	24	74	317	309	291
Insgesamt	Dresden, Stadt	1.421	1.025	1.228	1.879	1.106	1.192	1.221	1.364	2.153	2.058	1.673	1.274	1.261
Insgesamt	Bautzen	106	77	205	152	393	246	187	135	90	70	63	201	377
Insgesamt	Görlitz	571	643	859	877	996	944	900	668	620	575	708	839	738
Insgesamt	Meißen	167	112	56	169	156	197	342	312	675	728	706	722	690
Insgesamt	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	746	773	833	802	782	921	863	644	737	943	822	919	892
Insgesamt	Leipzig, Stadt	1.203	1.171	1.158	832	1.015	1.165	1.152	1.319	1.185	1.046	1.193	833	1.012
Insgesamt	Leipzig	235	251	182	141	84	69	239	412	1.043	825	772	771	1.353
Insgesamt	Nordsachsen	346	365	283	286	254	306	248	334	647	751	530	540	632
Insgesamt	Sachsen	6.055	5.641	5.658	5.826	5.555	6.026	6.115	6.267	8.335	8.629	7.940	7.668	8.789
Männlich	Chemnitz, Stadt	244	317	244	176	150	186	185	296	297	497	318	377	348
Männlich	Erzgebirgskreis	215	87	54	60	60	110	101	80	67	138	84	127	133
Männlich	Mittelsachsen	14	51	19	34	76	99	93	99	137	132	132	91	169
Männlich	Vogtlandkreis	112	98	67	60	110	74	82	71	60	55	86	67	122
Männlich	Zwickau	44	37	29	22	26	15	18	15	16	33	158	151	146
Männlich	Dresden, Stadt	719	547	646	965	541	618	658	730	1.079	1.045	884	670	647
Männlich	Bautzen	47	42	93	72	200	119	104	61	45	29	34	99	191
Männlich	Görlitz	293	324	455	427	521	514	447	321	308	261	355	405	358
Männlich	Meißen	79	57	23	95	76	95	175	140	366	371	358	356	320
Männlich	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	394	426	413	396	426	474	446	315	364	516	432	507	453
Männlich	Leipzig, Stadt	622	623	602	423	517	611	589	671	630	528	619	432	543
Männlich	Leipzig	127	131	87	70	44	41	148	219	599	423	400	412	688
Männlich	Nordsachsen	170	194	144	153	133	157	131	140	336	387	269	271	323
Männlich	Sachsen	3.080	2.934	2.876	2.953	2.880	3.113	3.177	3.158	4.304	4.415	4.129	3.965	4.441
Weiblich	Chemnitz, Stadt	243	365	265	184	132	179	193	271	275	398	264	323	343
Weiblich	Erzgebirgskreis	220	104	59	47	53	106	84	75	67	138	81	123	153
Weiblich	Mittelsachsen	13	45	16	31	50	110	95	85	160	135	103	82	148
Weiblich	Vogtlandkreis	110	69	76	56	88	96	93	69	98	66	88	70	127
Weiblich	Zwickau	45	51	25	18	24	11	19	18	8	41	159	158	145
Weiblich	Dresden, Stadt	702	478	582	914	565	574	563	634	1.074	1.013	789	604	614
Weiblich	Bautzen	59	35	112	80	193	127	83	74	45	41	29	102	186
Weiblich	Görlitz	278	319	404	450	475	430	453	347	312	314	353	434	380
Weiblich	Meißen	88	55	33	74	80	102	167	172	309	357	348	366	370
Weiblich	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	352	347	420	406	356	447	417	329	373	427	390	412	439
Weiblich	Leipzig, Stadt	581	548	556	409	498	554	563	648	555	518	574	401	469
Weiblich	Leipzig	108	120	95	71	40	28	91	193	444	402	372	359	665
Weiblich	Nordsachsen	176	171	139	133	121	149	117	194	311	364	261	269	309
Weiblich	Sachsen	2.975	2.707	2.782	2.873	2.675	2.913	2.938	3.109	4.031	4.214	3.811	3.703	4.348

1) 2017 und 2018: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz - PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
2) 2019: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "anderes" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.
3) Ab 2020: Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

10. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter sowie Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung akute Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung latente Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe- /Unterstützungsbedarf	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf
Insgesamt	Unter 1 Jahr	614	188	84	181	161
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	998	205	181	302	310
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	1.567	266	300	478	523
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	2.134	374	460	615	685
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	1.889	384	380	545	580
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	1.587	427	260	477	423
Insgesamt	Insgesamt	8.789	1844	1665	2.598	2.682
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	305	102	36	89	78
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	541	116	91	166	168
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	812	139	159	249	265
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.133	194	242	343	354
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	920	176	182	281	281
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	730	206	114	208	202
Männlich²⁾	Insgesamt	4.441	933	824	1.336	1.348
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	309	86	48	92	83
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	457	89	90	136	142
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	755	127	141	229	258
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.001	180	218	272	331
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	969	208	198	264	299
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	857	221	146	269	221
Weiblich²⁾	Insgesamt	4.348	911	841	1.262	1.334

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

10.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Zusammen ²⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Unter 1 Jahr	188	215	158	35	20	2
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	205	253	159	44	46	4
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	266	384	192	79	96	17
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	374	530	232	129	131	38
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	384	534	251	119	121	43
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	427	523	312	82	99	30
Insgesamt	Insgesamt	1.844	2.439	1.304	488	513	134
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	102	118	89	17	12	-
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	116	145	90	29	23	3
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	139	205	95	47	57	6
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	194	270	120	71	65	14
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	176	241	119	58	57	7
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	206	241	169	27	37	8
Männlich³⁾	Insgesamt	933	1.220	682	249	251	38
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	86	97	69	18	8	2
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	89	108	69	15	23	1
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	127	179	97	32	39	11
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	180	260	112	58	66	24
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	208	293	132	61	64	36
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	221	282	143	55	62	22
Weiblich³⁾	Insgesamt	911	1.219	622	239	262	96

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

10.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter und Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Zusammen ²⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Unter 1 Jahr	84	90	68	10	12	-
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	181	215	127	27	58	3
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	300	365	181	61	112	11
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	460	574	298	119	136	21
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	380	445	253	63	109	20
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	260	305	168	53	75	9
Insgesamt	Insgesamt	1.665	1.994	1.095	333	502	64
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	36	39	29	4	6	
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	91	110	60	17	31	2
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	159	190	87	36	62	5
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	242	306	159	64	74	9
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	182	213	128	28	48	9
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	114	129	79	18	30	2
Männlich³⁾	Insgesamt	824	987	542	167	251	27
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	48	51	39	6	6	-
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	90	105	67	10	27	1
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	141	175	94	25	50	6
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	218	268	139	55	62	12
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	198	232	125	35	61	11
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	146	176	89	35	45	7
Weiblich³⁾	Insgesamt	841	1.007	553	166	251	37

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

11. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen

2024

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	2.903	287	472	620	690	490	344
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	1.661	48	107	247	474	455	330
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	3.493	197	374	645	858	793	626
Insgesamt	Bei Verwandten	92	7	14	8	15	14	34
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	131	6	4	10	39	46	26
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	51	1	2	1	2	15	30
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	2	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	39	1	3	5	10	13	7
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	157	1	-	9	31	35	81
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	153	62	22	21	13	16	19
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	74	-	-	1	1	3	69
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	33	4	-	-	1	9	19
Insgesamt	Insgesamt	8.789	614	998	1.567	2.134	1.889	1.587
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	1.481	138	253	330	378	241	141
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	797	25	51	122	242	215	142
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.766	97	216	326	451	385	291
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	47	5	8	3	8	5	18
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	69	-	1	6	19	23	20
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	23	1	1	1	1	8	11
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	20	-	-	2	7	8	3
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	79	-	-	7	18	18	36
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	89	37	11	14	8	8	11
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	55	-	-	1	1	2	51
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	15	2	-	-	-	7	6
Männlich²⁾	Zusammen	4.441	305	541	812	1.133	920	730
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	1.422	149	219	290	312	249	203
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	864	23	56	125	232	240	188
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	1.727	100	158	319	407	408	335
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	45	2	6	5	7	9	16
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	62	6	3	4	20	23	6
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	28	-	1	-	1	7	19
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	2	-	-	-	-	-	2
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	19	1	3	3	3	5	4
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	78	1	-	2	13	17	45
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	64	25	11	7	5	8	8
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	19	-	-	-	-	1	18
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	18	2	-	-	1	2	13
Weiblich²⁾	Zusammen	4.348	309	457	755	1.001	969	857

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

11.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen
2024

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	554	73	90	119	117	83	72
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	340	17	30	33	92	96	72
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	659	50	70	93	142	164	140
Insgesamt	Bei Verwandten	18	2	1	5	-	2	8
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	21	1	-	2	4	7	7
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	11	1	-	-	-	4	6
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	7	1	-	1	1	4	-
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	77	-	-	4	14	15	44
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	87	42	14	9	4	7	11
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	61	-	-	-	-	2	59
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	8	1	-	-	-	-	7
Insgesamt	Insgesamt	1.844	188	205	266	374	384	427
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	268	33	50	58	65	37	25
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	162	12	15	19	46	41	29
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	331	28	43	47	68	77	68
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	9	1	1	2	-	2	3
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	9	-	-	2	2	2	3
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	8	1	-	-	-	4	3
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	5	-	-	1	1	3	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	38	-	-	4	8	6	20
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	52	26	7	6	4	2	7
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	48	-	-	-	-	2	46
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	3	1	-	-	-	-	2
Männlich²⁾	Zusammen	933	102	116	139	194	176	206
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	286	40	40	61	52	46	47
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	178	5	15	14	46	55	43
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	328	22	27	46	74	87	72
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	9	1	-	3	-	-	5
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	12	1	-	-	2	5	4
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	3	-	-	-	-	-	3
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	1
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	2	1	-	-	-	1	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	39	-	-	-	6	9	24
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	35	16	7	3	-	5	4
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	13	-	-	-	-	-	13
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	5	-	-	-	-	-	5
Weiblich²⁾	Zusammen	911	86	89	127	180	208	221

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

11.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort und Alter des/der Minderjährigen

2024

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Bei den Eltern	524	40	83	114	141	77	69
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	359	11	24	51	116	98	59
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	637	30	65	123	164	155	100
Insgesamt	Bei Verwandten	20	-	1	1	4	8	6
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	56	-	2	2	26	24	2
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	15	-	2	1	1	7	4
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	1
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	11	-	1	3	2	1	4
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	21	-	-	1	2	9	9
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	16	3	3	4	4	-	2
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	2	-	-	-	-	-	2
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	3	-	-	-	-	1	2
Insgesamt	Insgesamt	1.665	84	181	300	460	380	260
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	266	18	44	58	82	34	30
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	159	5	10	25	53	48	18
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	340	13	33	72	89	80	53
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	5	-	1	-	2	1	1
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	27	-	-	1	12	12	2
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	7	-	1	1	1	2	2
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	-	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	11	-	-	-	1	4	6
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	6	-	2	2	2	-	-
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	1	-	-	-	-	-	1
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	2	-	-	-	-	1	1
Männlich²⁾	Zusammen	824	36	91	159	242	182	114
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	258	22	39	56	59	43	39
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	200	6	14	26	63	50	41
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	297	17	32	51	75	75	47
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	15	-	-	1	2	7	5
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	29	-	2	1	14	12	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	8	-	1	-	-	5	2
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	-	-	-	-	-	1
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	11	-	1	3	2	1	4
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	10	-	-	1	1	5	3
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	10	3	1	2	2	-	2
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	1	-	-	-	-	-	1
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	1	-	-	-	-	-	1
Weiblich²⁾	Zusammen	841	48	90	141	218	198	146

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

12. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Bei den Eltern	1.078	1.354	655	294	355	50
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	699	904	459	171	222	52
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	1.296	1.664	939	298	362	65
Insgesamt	Bei Verwandten	38	49	28	9	12	-
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	77	85	63	7	14	1
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	26	34	22	5	7	-
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	2	3	1	1	1	-
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	18	18	8	10	-	-
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	98	117	63	12	18	24
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	103	128	88	12	23	5
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	63	66	63	1	1	1
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	11	11	10	1	-	-
Insgesamt	Insgesamt	3.509	4.433	2.399	821	1.015	198
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	534	665	319	158	170	18
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	321	416	211	86	110	9
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	671	854	501	145	185	23
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	14	20	12	4	4	-
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	36	41	29	4	7	1
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	15	20	15	3	2	-
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	5	5	4	1	-	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	49	58	31	6	10	11
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	58	74	49	8	14	3
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	49	49	49	-	-	-
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	5	5	4	1	-	-
Männlich²⁾	Zusammen	1.757	2.207	1.224	416	502	65
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	544	689	336	136	185	32
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	378	488	248	85	112	43
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	625	810	438	153	177	42
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	24	29	16	5	8	-
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	41	44	34	3	7	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	11	14	7	2	5	-
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	2	3	1	1	1	-
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	13	13	4	9	-	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	49	59	32	6	8	13
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	45	54	39	4	9	2
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	14	17	14	1	1	1
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	6	6	6	-	-	-
Weiblich²⁾	Zusammen	1.752	2.226	1.175	405	513	133

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

12.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Bei den Eltern	554	716	341	178	169	28
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	340	478	234	100	109	35
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	659	902	494	173	187	48
Insgesamt	Bei Verwandten	18	21	15	4	2	-
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	21	28	13	5	9	1
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	11	18	9	5	4	-
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	2	-	1	1	-
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	7	7	6	1	-	-
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	77	92	49	11	14	18
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	87	103	74	9	17	3
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	61	64	61	1	1	1
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	8	8	8	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.844	2.439	1.304	488	513	134
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	268	345	161	99	75	10
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	162	221	121	43	53	4
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	331	452	258	86	94	14
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	9	12	7	3	2	-
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	9	13	5	2	5	1
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	8	13	8	3	2	-
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	5	5	4	1	-	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	38	45	23	6	9	7
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	52	63	44	6	11	2
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	48	48	48	-	-	-
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	3	3	3	-	-	-
Männlich²⁾	Zusammen	933	1.220	682	249	251	38
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	286	371	180	79	94	18
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	178	257	113	57	56	31
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	328	450	236	87	93	34
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	9	9	8	1	-	-
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	12	15	8	3	4	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	3	5	1	2	2	-
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	2	-	1	1	-
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	2	2	2	-	-	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	39	47	26	5	5	11
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	35	40	30	3	6	1
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	13	16	13	1	1	1
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	5	5	5	-	-	-
Weiblich²⁾	Zusammen	911	1.219	622	239	262	96

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

12.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung und Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Geschlecht	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen sexuelle Gewalt
Insgesamt	Bei den Eltern	524	638	314	116	186	22
Insgesamt	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	359	426	225	71	113	17
Insgesamt	Bei einem alleinerziehenden Elternteil	637	762	445	125	175	17
Insgesamt	Bei Verwandten	20	28	13	5	10	-
Insgesamt	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	56	57	50	2	5	-
Insgesamt	Bei einer sonstigen Person	15	16	13	-	3	-
Insgesamt	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	1	1	-	-	-
Insgesamt	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	11	11	2	9	-	-
Insgesamt	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	21	25	14	1	4	6
Insgesamt	In einer anderen Einrichtung	16	25	14	3	6	2
Insgesamt	Ohne feste Unterkunft	2	2	2	-	-	-
Insgesamt	Unbekannt/keine Angabe möglich	3	3	2	1	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.665	1.994	1.095	333	502	64
Männlich ²⁾	Bei den Eltern	266	320	158	59	95	8
Männlich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	159	195	90	43	57	5
Männlich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	340	402	243	59	91	9
Männlich ²⁾	Bei Verwandten	5	8	5	1	2	-
Männlich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	27	28	24	2	2	-
Männlich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	7	7	7	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	-	-	-	-	-	-
Männlich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	11	13	8	-	1	4
Männlich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	6	11	5	2	3	1
Männlich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	1	1	1	-	-	-
Männlich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	2	2	1	1	-	-
Männlich²⁾	Zusammen	824	987	542	167	251	27
Weiblich ²⁾	Bei den Eltern	258	318	156	57	91	14
Weiblich ²⁾	Bei einem Elternteil mit Partnerin/Partner	200	231	135	28	56	12
Weiblich ²⁾	Bei einem allein erziehenden Elternteil	297	360	202	66	84	8
Weiblich ²⁾	Bei Verwandten	15	20	8	4	8	-
Weiblich ²⁾	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	29	29	26	-	3	-
Weiblich ²⁾	Bei einer sonstigen Person	8	9	6	-	3	-
Weiblich ²⁾	In einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft	1	1	1	-	-	-
Weiblich ²⁾	In einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	11	11	2	9	-	-
Weiblich ²⁾	In einen Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	10	12	6	1	3	2
Weiblich ²⁾	In einer anderen Einrichtung	10	14	9	1	3	1
Weiblich ²⁾	Ohne feste Unterkunft	1	1	1	-	-	-
Weiblich ²⁾	Unbekannt/keine Angabe möglich	1	1	1	-	-	-
Weiblich²⁾	Zusammen	841	1.007	553	166	251	37

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

13. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen

2024

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	402	48	55	64	85	75	75
Insgesamt	Beratungsstelle	102	4	10	16	22	31	19
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	437	3	57	208	147	17	5
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	236	21	17	32	51	52	63
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	465	29	73	83	119	90	71
Insgesamt	Schule	968	3	11	26	299	380	249
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	630	174	60	66	96	103	131
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	2.055	107	254	410	479	418	387
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	521	24	48	101	157	127	64
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	197	-	-	-	5	36	156
Insgesamt	Verwandte	313	19	43	77	72	72	30
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	658	49	108	153	165	112	71
Insgesamt	Anonyme Meldung	1.215	83	191	229	303	249	160
Insgesamt	Sonstige	590	50	71	102	134	127	106
Insgesamt	Insgesamt	8.789	614	998	1.567	2.134	1.889	1.587
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	201	26	26	34	44	35	36
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	39	2	4	5	10	16	2
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	275	-	36	129	97	10	3
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	133	15	7	20	29	30	32
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	250	19	44	50	68	47	22
Männlich ²⁾	Schule	475	3	7	16	163	180	106
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	314	93	35	37	56	49	44
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	1.007	49	131	190	239	205	193
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	256	12	25	41	77	66	35
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	80	-	-	-	2	13	65
Männlich ²⁾	Verwandte	140	8	24	33	34	32	9
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	328	18	63	78	79	54	36
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	631	37	106	117	165	119	87
Männlich ²⁾	Sonstige	312	23	33	62	70	64	60
Männlich²⁾	Zusammen	4.441	305	541	812	1.133	920	730
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	201	22	29	30	41	40	39
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	63	2	6	11	12	15	17
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	162	3	21	79	50	7	2
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	103	6	10	12	22	22	31
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	215	10	29	33	51	43	49
Weiblich ²⁾	Schule	493	-	4	10	136	200	143
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	316	81	25	29	40	54	87
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	1.048	58	123	220	240	213	194
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	265	12	23	60	80	61	29
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	117	-	-	-	3	23	91
Weiblich ²⁾	Verwandte	173	11	19	44	38	40	21
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	330	31	45	75	86	58	35
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	584	46	85	112	138	130	73
Weiblich ²⁾	Sonstige	278	27	38	40	64	63	46
Weiblich²⁾	Zusammen	4.348	309	457	755	1.001	969	857

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

13.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und

Alter des/der Minderjährigen

2024

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	140	22	23	21	29	23	22
Insgesamt	Beratungsstelle	21	-	1	2	6	9	3
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	60	-	11	25	21	2	1
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	109	10	6	12	23	26	32
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	194	16	35	33	43	36	31
Insgesamt	Schule	191	-	4	8	69	73	37
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	198	74	23	14	24	28	35
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	390	25	42	68	68	75	112
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	94	7	13	11	23	25	15
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	115	-	-	-	4	19	92
Insgesamt	Verwandte	49	4	8	11	8	13	5
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	88	8	11	22	21	16	10
Insgesamt	Anonyme Meldung	106	9	17	25	20	19	16
Insgesamt	Sonstige	89	13	11	14	15	20	16
Insgesamt	Insgesamt	1.844	188	205	266	374	384	427
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	72	13	11	11	18	6	13
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	9	-	-	-	3	5	1
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	31	-	4	14	11	1	1
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	57	7	1	8	11	14	16
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	107	12	26	21	23	14	11
Männlich ²⁾	Schule	86	-	3	3	35	32	13
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	107	42	17	11	14	13	10
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	190	10	23	31	37	32	57
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	48	2	7	3	13	15	8
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	55	-	-	-	1	8	46
Männlich ²⁾	Verwandte	23	1	4	4	4	7	3
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	38	3	6	11	7	7	4
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	57	6	7	13	10	9	12
Männlich ²⁾	Sonstige	53	6	7	9	7	13	11
Männlich²⁾	Zusammen	933	102	116	139	194	176	206
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	68	9	12	10	11	17	9
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	12	-	1	2	3	4	2
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	29	-	7	11	10	1	
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	52	3	5	4	12	12	16
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	87	4	9	12	20	22	20
Weiblich ²⁾	Schule	105	-	1	5	34	41	24
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	91	32	6	3	10	15	25
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	200	15	19	37	31	43	55
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	46	5	6	8	10	10	7
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	60	-	-	-	3	11	46
Weiblich ²⁾	Verwandte	26	3	4	7	4	6	2
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	50	5	5	11	14	9	6
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	49	3	10	12	10	10	4
Weiblich ²⁾	Sonstige	36	7	4	5	8	7	5
Weiblich²⁾	Zusammen	911	86	89	127	180	208	221

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

13.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Alter des/der Minderjährigen

2024

Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	71	4	10	10	16	17	14
Insgesamt	Beratungsstelle	30	2	3	5	5	8	7
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	104	2	9	46	42	4	1
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	41	4	6	7	8	7	9
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	128	6	21	22	39	24	16
Insgesamt	Schule	187	1	1	6	69	75	35
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	108	26	7	12	19	18	26
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	391	16	59	77	101	77	61
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	94	2	6	17	28	27	14
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	26	-	-	-	-	5	21
Insgesamt	Verwandte	56	1	9	12	10	19	5
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	122	7	14	30	31	27	13
Insgesamt	Anonyme Meldung	218	9	30	36	72	48	23
Insgesamt	Sonstige	89	4	6	20	20	24	15
Insgesamt	Insgesamt	1.665	84	181	300	460	380	260
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	34	2	7	4	7	8	6
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	8	-	2	1	1	3	1
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	66	-	6	27	29	3	1
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	24	2	3	4	5	5	5
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	69	3	11	15	22	13	5
Männlich ²⁾	Schule	88	1	1	3	34	38	11
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	53	10	4	7	13	8	11
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	189	8	30	37	51	34	29
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	43	2	2	10	11	10	8
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	8	-	-	-	-	1	7
Männlich ²⁾	Verwandte	27	1	6	4	6	8	2
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	63	2	5	17	16	17	6
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	105	3	13	17	39	20	13
Männlich ²⁾	Sonstige	47	2	1	13	8	14	9
Männlich²⁾	Zusammen	824	36	91	159	242	182	114
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	37	2	3	6	9	9	8
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	22	2	1	4	4	5	6
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	38	2	3	19	13	1	
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	17	2	3	3	3	2	4
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	59	3	10	7	17	11	11
Weiblich ²⁾	Schule	99	-	-	3	35	37	24
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	55	16	3	5	6	10	15
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	202	8	29	40	50	43	32
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	51	-	4	7	17	17	6
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	18	-	-	-	-	4	14
Weiblich ²⁾	Verwandte	29	-	3	8	4	11	3
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	59	5	9	13	15	10	7
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	113	6	17	19	33	28	10
Weiblich ²⁾	Sonstige	42	2	5	7	12	10	6
Weiblich²⁾	Zusammen	841	48	90	141	218	198	146

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute bzw. latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung

2024							
Geschlecht	Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	211	275	164	37	57	17
Insgesamt	Beratungsstelle	51	71	30	21	16	4
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	164	226	106	61	44	15
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	150	198	109	35	30	24
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	322	424	246	68	92	18
Insgesamt	Schule	378	505	248	131	100	26
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	306	371	226	74	53	18
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	781	949	438	185	294	32
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	188	225	92	49	66	18
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	141	177	93	40	39	5
Insgesamt	Verwandte	105	140	80	16	41	3
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	210	263	157	39	61	6
Insgesamt	Anonyme Meldung	324	413	269	50	84	10
Insgesamt	Sonstige	178	196	141	15	38	2
Insgesamt	Insgesamt	3.509	4.433	2.399	821	1.015	198
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	106	137	85	20	28	4
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	17	24	11	4	8	1
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	97	130	56	40	28	6
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	81	103	60	19	14	10
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	176	233	135	40	50	8
Männlich ²⁾	Schule	174	224	125	55	35	9
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	160	190	118	40	25	7
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	379	463	204	93	157	9
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	91	111	42	29	34	6
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	63	73	52	10	11	-
Männlich ²⁾	Verwandte	50	72	36	9	27	-
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	101	131	78	26	25	2
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	162	206	140	23	41	2
Männlich ²⁾	Sonstige	100	110	82	8	19	1
Männlich²⁾	Zusammen	1.757	2.207	1.224	416	502	65
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	105	138	79	17	29	13
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	34	47	19	17	8	3
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	67	96	50	21	16	9
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	69	95	49	16	16	14
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	146	191	111	28	42	10
Weiblich ²⁾	Schule	204	281	123	76	65	17
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	146	181	108	34	28	11
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	402	486	234	92	137	23
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	97	114	50	20	32	12
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	78	104	41	30	28	5
Weiblich ²⁾	Verwandte	55	68	44	7	14	3
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	109	132	79	13	36	4
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	162	207	129	27	43	8
Weiblich ²⁾	Sonstige	78	86	59	7	19	1
Weiblich²⁾	Zusammen	1.752	2.226	1.175	405	513	133

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung

2024							
Geschlecht	Bekannt machende Institution oder Person/en	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	140	192	110	31	39	12
Insgesamt	Beratungsstelle	21	35	17	8	8	2
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	60	88	35	26	20	7
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	109	146	73	28	25	20
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	194	266	153	41	57	15
Insgesamt	Schule	191	280	121	82	63	14
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	198	251	144	56	39	12
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	390	480	273	95	90	22
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	94	111	43	21	33	14
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	115	146	79	34	29	4
Insgesamt	Verwandte	49	70	40	8	20	2
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	88	126	66	23	32	5
Insgesamt	Anonyme Meldung	106	147	79	25	38	5
Insgesamt	Sonstige	89	101	71	10	20	-
Insgesamt	Insgesamt	1.844	2.439	1.304	488	513	134
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	72	96	58	16	19	3
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	9	14	8	2	3	1
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	31	45	14	18	12	1
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	57	72	40	14	11	7
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	107	147	85	26	30	6
Männlich ²⁾	Schule	86	120	60	32	23	5
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	107	132	81	28	19	4
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	190	238	135	52	47	4
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	48	57	20	12	19	6
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	55	64	46	9	9	-
Männlich ²⁾	Verwandte	23	38	18	5	15	-
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	38	58	28	14	15	1
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	57	79	46	14	19	-
Männlich ²⁾	Sonstige	53	60	43	7	10	-
Männlich²⁾	Zusammen	933	1.220	682	249	251	38
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	68	96	52	15	20	9
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	12	21	9	6	5	1
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	29	43	21	8	8	6
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	52	74	33	14	14	13
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	87	119	68	15	27	9
Weiblich ²⁾	Schule	105	160	61	50	40	9
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	91	119	63	28	20	8
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	200	242	138	43	43	18
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	46	54	23	9	14	8
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	60	82	33	25	20	4
Weiblich ²⁾	Verwandte	26	32	22	3	5	2
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	50	68	38	9	17	4
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	49	68	33	11	19	5
Weiblich ²⁾	Sonstige	36	41	28	3	10	-
Weiblich²⁾	Zusammen	911	1.219	622	239	262	96

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

14.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en und Art der Kindeswohlgefährdung

2024							
Geschlecht	Bekannt machende Institution/en oder Person/en	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
Insgesamt	Jugendamt/Sozialer Dienst	71	83	54	6	18	5
Insgesamt	Beratungsstelle	30	36	13	13	8	2
Insgesamt	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	104	138	71	35	24	8
Insgesamt	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	41	52	36	7	5	4
Insgesamt	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	128	158	93	27	35	3
Insgesamt	Schule	187	225	127	49	37	12
Insgesamt	Gesundheitspersonal/-wesen	108	120	82	18	14	6
Insgesamt	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	391	469	165	90	204	10
Insgesamt	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	94	114	49	28	33	4
Insgesamt	Minderjährige/r selbst	26	31	14	6	10	1
Insgesamt	Verwandte	56	70	40	8	21	1
Insgesamt	Bekannte/Nachbarn	122	137	91	16	29	1
Insgesamt	Anonyme Meldung	218	266	190	25	46	5
Insgesamt	Sonstige	89	95	70	5	18	2
Insgesamt	Insgesamt	1.665	1.994	1.095	333	502	64
Männlich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	34	41	27	4	9	1
Männlich ²⁾	Beratungsstelle	8	10	3	2	5	-
Männlich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	66	85	42	22	16	5
Männlich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	24	31	20	5	3	3
Männlich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	69	86	50	14	20	2
Männlich ²⁾	Schule	88	104	65	23	12	4
Männlich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	53	58	37	12	6	3
Männlich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	189	225	69	41	110	5
Männlich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	43	54	22	17	15	-
Männlich ²⁾	Minderjährige/r selbst	8	9	6	1	2	-
Männlich ²⁾	Verwandte	27	34	18	4	12	-
Männlich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	63	73	50	12	10	1
Männlich ²⁾	Anonyme Meldung	105	127	94	9	22	2
Männlich ²⁾	Sonstige	47	50	39	1	9	1
Männlich ²⁾	Zusammen	824	987	542	167	251	27
Weiblich ²⁾	Jugendamt/Sozialer Dienst	37	42	27	2	9	4
Weiblich ²⁾	Beratungsstelle	22	26	10	11	3	2
Weiblich ²⁾	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	38	53	29	13	8	3
Weiblich ²⁾	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	17	21	16	2	2	1
Weiblich ²⁾	Andere/r Einrichtung/Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	59	72	43	13	15	1
Weiblich ²⁾	Schule	99	121	62	26	25	8
Weiblich ²⁾	Gesundheitspersonal/-wesen	55	62	45	6	8	3
Weiblich ²⁾	Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft	202	244	96	49	94	5
Weiblich ²⁾	Eltern(teil)/Personensorgeberechtigte/r	51	60	27	11	18	4
Weiblich ²⁾	Minderjährige/r selbst	18	22	8	5	8	1
Weiblich ²⁾	Verwandte	29	36	22	4	9	1
Weiblich ²⁾	Bekannte/Nachbarn	59	64	41	4	19	-
Weiblich ²⁾	Anonyme Meldung	113	139	96	16	24	3
Weiblich ²⁾	Sonstige	42	45	31	4	9	1
Weiblich ²⁾	Zusammen	841	1.007	553	166	251	37

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.
2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
[Zeichenerklärung](#)

15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern beziehungsweise des/der Minderjährigen

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	44	33	11	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	6	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	29	21	8	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	9	6	3	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.184	297	357	306	176	37	11
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	4	1	-	1	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	638	177	194	175	69	18	5
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	412	69	128	105	89	17	4
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	122	47	32	25	17	1	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	6	-	2	1	-	1	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	7.255	271	617	1.232	1.905	1.787	1.443
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	75	15	29	18	9	4	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	6.574	222	545	1.126	1.774	1.639	1.268
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	492	34	43	76	99	118	122
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	114	-	-	12	23	26	53
Mutter unbekannt	Zusammen	246	13	13	25	39	48	108
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	2	5	2	2	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	50	1	2	5	16	9	17
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	183	10	6	18	21	38	90
Mutter unbekannt	Vater verstorben	2	-	-	-	-	1	1
Mutter verstorben	Zusammen	60	-	-	4	14	17	25
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	1	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	58	-	-	4	13	17	24
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	-	-	-	1
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	8.789	614	998	1.567	2.134	1.889	1.587

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

15.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern beziehungsweise des/der Minderjährigen

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	13	2	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	9	2	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	2	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	264	93	81	55	28	3	4
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	131	43	43	34	9	2	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	25	31	16	16	1	3
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	38	23	7	5	3	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.462	76	122	204	339	364	357
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	8	4	2	2	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.305	58	107	193	319	330	298
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	120	14	13	9	14	30	40
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	29	-	-	-	6	4	19
Mutter unbekannt	Zusammen	85	6	-	5	5	9	60
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	8	-	-	-	2	1	5
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	76	5	-	5	3	8	55
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	18	-	-	2	2	8	6
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	18	-	-	2	2	8	6
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.844	188	205	266	374	384	427

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

15.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern beziehungsweise des/der Minderjährigen

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Alter unter 1 Jahr ¹⁾	Alter von 1 bis unter 3 Jahren ¹⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ¹⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ¹⁾	Alter von 10 bis unter 14 Jahren ¹⁾	Alter von 14 bis unter 18 Jahren ¹⁾
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	4	4	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	2	2	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	204	34	72	53	34	11	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	1	1	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	91	22	28	21	15	5	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	87	6	33	25	17	6	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	22	5	9	6	2	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	2	-	1	1	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.421	44	109	242	419	359	248
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	16	2	6	5	2	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.311	40	101	215	389	333	233
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	68	2	2	17	20	19	8
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	26	-	-	5	8	6	7
Mutter unbekannt	Zusammen	24	2	-	5	5	8	4
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	4	-	-	-	-	2	2
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	18	1	-	5	5	5	2
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	-	-	-	-	1	-
Mutter verstorben	Zusammen	12	-	-	-	2	2	8
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	11	-	-	-	2	2	7
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	-	-	-	1
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.665	84	181	300	460	380	260

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

16. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme mindestens einer Leistung/ Maßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)
Insgesamt	Unter 1 Jahr	614	201	42	28
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	998	360	90	24
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	1.567	497	140	9
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	2.134	697	184	-
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	1.889	629	166	-
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	1.587	474	121	-
Insgesamt	Insgesamt	8.789	2.858	743	61
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	305	106	24	19
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	541	186	48	9
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	812	270	71	4
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.133	395	106	-
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	920	341	89	-
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	730	212	52	-
Männlich²⁾	Insgesamt	4.441	1.510	390	32
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	309	95	18	9
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	457	174	42	15
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	755	227	69	5
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.001	302	78	-
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	969	288	77	-
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	857	262	69	-
Weiblich²⁾	Insgesamt	4.348	1.348	353	29

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
117	6	-	8	413
237	4	-	9	638
321	18	2	13	1.070
438	65	16	16	1.437
355	72	30	29	1.260
216	101	14	44	1.113
1.684	266	62	119	5.931
58	-	-	5	199
123	1	-	6	355
177	12	1	9	542
246	35	15	7	738
193	36	23	13	579
88	53	11	20	518
885	137	50	60	2.931
59	6	-	3	214
114	3	-	3	283
144	6	1	4	528
192	30	1	9	699
162	36	7	16	681
128	48	3	24	595
799	129	12	59	3.000

16.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme mindestens einer Leistung/ Maßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)
Insgesamt	Unter 1 Jahr	188	83	20	21
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	205	122	22	10
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	266	143	27	5
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	374	200	36	-
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	384	175	38	-
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	427	173	31	-
Insgesamt	Insgesamt	1.844	896	174	36
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	102	47	12	16
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	116	69	17	2
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	139	77	10	3
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	194	112	19	-
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	176	82	15	-
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	206	80	13	-
Männlich²⁾	Insgesamt	933	467	86	21
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	86	36	8	5
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	89	53	5	8
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	127	66	17	2
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	180	88	17	-
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	208	93	23	-
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	221	93	18	-
Weiblich²⁾	Insgesamt	911	429	88	15

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
36	1	-	5	105
84	-	-	8	83
97	5	-	10	123
142	16	-	12	174
97	19	10	21	209
72	47	4	30	254
528	88	14	86	948
16	-	-	3	55
46	-	-	5	47
53	5	-	7	62
80	10	-	6	82
51	8	6	9	94
33	21	2	17	126
279	44	8	47	466
20	1	-	2	50
38	-	-	3	36
44	-	-	3	61
62	6	-	6	92
46	11	4	12	115
39	26	2	13	128
249	44	6	39	482

16.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme mindestens einer Leistung/ Maßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)
Insgesamt	Unter 1 Jahr	84	39	6	4
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	181	95	25	7
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	300	135	35	2
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	460	214	54	-
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	380	183	36	-
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	260	98	32	-
Insgesamt	Insgesamt	1.665	764	188	13
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	36	20	3	-
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	91	50	13	3
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	159	71	19	1
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	242	122	32	-
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	182	100	17	-
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	114	43	12	-
Männlich²⁾	Insgesamt	824	406	96	4
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	48	19	3	4
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	90	45	12	4
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	141	64	16	1
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	218	92	22	-
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	198	83	19	-
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	146	55	20	-
Weiblich²⁾	Insgesamt	841	358	92	9

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
27	-	-	2	45
62	2	-	1	86
97	3	-	2	165
134	27	7	3	246
111	30	8	5	197
53	10	2	3	162
484	72	17	16	901
15	-	-	2	16
33	-	-	1	41
51	1	-	1	88
78	13	6	1	120
64	14	6	2	82
24	7	2	-	71
265	35	14	7	418
12	-	-	-	29
29	2	-	-	45
46	2	-	1	77
56	14	1	2	126
47	16	2	3	115
29	3	-	3	91
219	37	3	9	483

17. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Insgesamt	Unter 1 Jahr	614	416	51	40	13	93	15
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	998	627	121	16	47	119	21
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	1.567	933	176	14	89	189	19
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	2.134	1.284	261	-	112	281	53
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	1.889	1.140	215	-	81	235	55
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	1.587	1.008	175	1	52	159	59
Insgesamt	Insgesamt	8.789	5.408	999	71	394	1.076	222
Männlich ³⁾	Unter 1 Jahr	305	210	25	22	6	40	3
Männlich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	541	346	69	9	27	71	12
Männlich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	812	483	91	6	43	88	13
Männlich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.133	692	126	-	60	156	23
Männlich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	920	560	104	-	38	105	18
Männlich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	730	457	87	-	20	64	22
Männlich³⁾	Insgesamt	4.441	2.748	502	37	194	524	91
Weiblich ³⁾	Unter 1 Jahr	309	206	26	18	7	53	12
Weiblich ³⁾	1 bis unter 3 Jahre	457	281	52	7	20	48	9
Weiblich ³⁾	3 bis unter 6 Jahre	755	450	85	8	46	101	6
Weiblich ³⁾	6 bis unter 10 Jahre	1.001	592	135	-	52	125	30
Weiblich ³⁾	10 bis unter 14 Jahre	969	580	111	-	43	130	37
Weiblich ³⁾	14 bis unter 18 Jahre	857	551	88	1	32	95	37
Weiblich³⁾	Insgesamt	4.348	2.660	497	34	200	552	131

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

3) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
-	-	80	89	93	198	53
-	1	119	81	196	371	62
-	6	224	85	293	634	98
9	22	262	109	399	850	138
10	40	230	140	347	749	126
6	42	198	264	231	579	100
25	111	1.113	768	1.559	3.381	577
-	-	42	52	52	95	27
-	-	53	51	100	195	28
-	4	106	47	152	329	46
5	13	138	66	224	441	67
8	13	112	66	192	360	60
2	13	93	121	109	273	49
15	43	544	403	829	1.693	277
-	-	38	37	41	103	26
-	1	66	30	96	176	34
-	2	118	38	141	305	52
4	9	124	43	175	409	71
2	27	118	74	155	389	66
4	29	105	143	122	306	51
10	68	569	365	730	1.688	300

**17.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen
als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts**

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)
Insgesamt	Unter 1 Jahr	188	181	4	26	3	29
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	205	198	11	10	6	34
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	266	253	21	10	9	49
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	374	343	32	-	18	56
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	384	360	34	-	15	63
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	427	392	16	-	4	35
Insgesamt	Insgesamt	1.844	1.727	118	46	55	266
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	102	99	1	15	2	14
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	116	113	6	5	5	20
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	139	130	11	3	4	19
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	194	177	11	-	6	30
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	176	163	12	-	7	25
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	206	189	9	-	-	18
Männlich²⁾	Insgesamt	933	871	50	23	24	126
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	86	82	3	11	1	15
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	89	85	5	5	1	14
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	127	123	10	7	5	30
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	180	166	21	-	12	26
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	208	197	22	-	8	38
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	221	203	7	-	4	17
Weiblich²⁾	Insgesamt	911	856	68	23	31	140

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
10	-	-	18	85	28	7	46
18	-	-	25	77	48	7	45
10	-	-	50	78	72	13	63
24	-	8	74	101	101	31	86
37	4	22	60	126	88	24	69
30	4	21	46	228	79	35	72
129	8	51	273	695	416	117	381
3	-	-	11	49	17	3	22
11	-	-	10	47	27	3	24
7	-	-	21	43	41	9	33
10	-	5	34	61	49	17	42
11	3	7	29	61	43	13	33
12	2	7	22	106	41	17	31
54	5	19	127	367	218	62	185
7	-	-	7	36	11	4	24
7	-	-	15	30	21	4	21
3	-	-	29	35	31	4	30
14	-	3	40	40	52	14	44
26	1	15	31	65	45	11	36
18	2	14	24	122	38	18	41
75	3	32	146	328	198	55	196

17.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Geschlecht, Alter des/der Minderjährigen und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung beziehungsweise Anrufung des Familiengerichts

2024

Geschlecht	Alter ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)
Insgesamt	Unter 1 Jahr	84	74	10	6	4	27
Insgesamt	1 bis unter 3 Jahre	181	169	35	2	13	31
Insgesamt	3 bis unter 6 Jahre	300	271	53	3	34	64
Insgesamt	6 bis unter 10 Jahre	460	395	76	-	30	105
Insgesamt	10 bis unter 14 Jahre	380	313	53	-	24	79
Insgesamt	14 bis unter 18 Jahre	260	227	57	-	18	43
Insgesamt	Insgesamt	1.665	1.449	284	11	123	349
Männlich ²⁾	Unter 1 Jahr	36	34	5	3	1	12
Männlich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	91	85	17	2	6	17
Männlich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	159	140	29	2	18	31
Männlich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	242	212	40	-	14	55
Männlich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	182	151	20	-	10	40
Männlich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	114	100	27	-	10	16
Männlich²⁾	Insgesamt	824	722	138	7	59	171
Weiblich ²⁾	Unter 1 Jahr	48	40	5	3	3	15
Weiblich ²⁾	1 bis unter 3 Jahre	90	84	18	-	7	14
Weiblich ²⁾	3 bis unter 6 Jahre	141	131	24	1	16	33
Weiblich ²⁾	6 bis unter 10 Jahre	218	183	36	-	16	50
Weiblich ²⁾	10 bis unter 14 Jahre	198	162	33	-	14	39
Weiblich ²⁾	14 bis unter 18 Jahre	146	127	30	-	8	27
Weiblich²⁾	Insgesamt	841	727	146	4	64	178

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
2	-	-	18	1	23	10	1
2	-	1	41	3	69	12	8
5	-	5	70	4	102	29	23
19	2	4	86	6	148	65	37
12	-	8	69	12	112	67	33
13	1	8	58	20	60	33	17
53	3	26	342	46	514	216	119
-	-	-	8	-	13	2	1
-	-	-	14	3	36	6	1
4	-	4	27	2	50	19	9
7	1	3	44	4	87	30	15
6	-	4	29	4	67	31	13
6	-	2	26	6	29	14	11
23	1	13	148	19	282	102	50
2	-	-	10	1	10	8	-
2	-	1	27	-	33	6	7
1	-	1	43	2	52	10	14
12	1	1	42	2	61	35	22
6	-	4	40	8	45	36	20
7	1	6	32	14	31	19	6
30	2	13	194	27	232	114	69

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Bei den Eltern	Bei einem Elternteil mit Partnerin/ Partner	Bei einem allein erziehenden Elternteil	Bei Verwandten	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	Bei einer sonstigen Person	In einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	44	11	-	19	3	-	1	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	-	-	2	1	-	1	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	29	10	-	11	1	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	9	1	-	6	1	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.184	374	207	516	20	12	2	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	2	1	3	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	638	216	112	276	10	4	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	412	149	69	159	5	8	2	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	122	7	22	75	5	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	6	-	3	3	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	7.255	2.463	1.403	2.870	60	110	42	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	75	34	12	24	-	2	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	6.574	2.395	1.261	2.485	52	96	35	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	492	34	93	296	6	11	2	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	114	-	37	65	2	1	4	-
Mutter unbekannt	Zusammen	246	55	34	58	7	3	4	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	-	2	7	1	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	50	10	8	27	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	183	45	24	24	6	3	4	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	2	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	60	-	17	30	2	6	2	-
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	1	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	58	-	16	29	2	6	2	-
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	8.789	2.903	1.661	3.493	92	131	51	2

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

In einer Aufnahmeeinrichtung/ Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	In einer anderen Einrichtung	Ohne feste Unterkunft	Unbekannt/ keine Angabe möglich
-	1	9	-	-
-	1	1	-	-
-	-	7	-	-
-	-	-	-	-
-	-	1	-	-
-	-	-	-	-
1	7	45	-	-
-	-	-	-	-
-	3	17	-	-
1	2	17	-	-
-	2	11	-	-
-	-	-	-	-
35	129	84	30	27
-	-	-	-	-
-	-	2	-	-
29	111	65	23	20
6	14	17	7	6
-	4	-	-	1
2	18	15	44	6
-	-	-	-	-
-	-	1	-	-
1	2	1	1	-
1	15	13	43	5
-	1	-	-	1
1	2	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1	2	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
39	157	153	74	33

18.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Bei den Eltern	Bei einem Elternteil mit Partnerin/ Partner	Bei einem allein erziehenden Elternteil	Bei Verwandten	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	Bei einer sonstigen Person	In einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	4	-	4	-	-	1	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	-	-	-	-	-	1	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	3	-	4	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	2	1	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	264	82	45	95	6	4	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	1	-	1	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	131	47	26	45	2	1	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	32	9	33	3	3	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	38	2	9	16	1	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	-	1	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.462	464	287	542	12	15	9	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	8	4	1	3	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.305	452	256	462	10	13	7	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	120	8	21	62	1	2	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	29	-	9	15	1	-	1	-
Mutter unbekannt	Zusammen	85	4	2	9	-	1	1	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	8	1	1	3	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	76	3	1	6	-	1	1	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	18	-	6	9	-	1	-	-
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	18	-	6	9	-	1	-	-
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.844	554	340	659	18	21	11	1

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

In einer Aufnahmeeinrichtung/ Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	In einer anderen Einrichtung	Ohne feste Unterkunft	Unbekannt/ keine Angabe möglich
-	-	6	-	-
-	-	1	-	-
-	-	4	-	-
-	-	-	-	-
-	-	1	-	-
-	-	-	-	-
-	3	29	-	-
-	-	-	-	-
-	1	9	-	-
-	1	11	-	-
-	1	9	-	-
-	-	-	-	-
5	65	40	18	4
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1	54	30	15	4
4	8	10	3	-
-	3	-	-	-
1	8	12	43	4
-	-	-	-	-
-	-	1	-	-
-	2	-	1	-
1	6	11	42	4
-	-	-	-	-
1	1	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
1	1	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
7	77	87	61	8

18.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und gewöhnlichem Aufenthaltsort des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Bei den Eltern	Bei einem Elternteil mit Partnerin/ Partner	Bei einem allein erziehenden Elternteil	Bei Verwandten	In einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII)	Bei einer sonstigen Person	In einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	4	-	-	3	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	2	-	-	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	204	52	45	101	1	1	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	-	-	2	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	91	25	23	40	-	1	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	87	25	17	44	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	22	2	5	13	1	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	2	-	-	2	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.421	469	304	517	16	55	15	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	16	5	2	8	-	-	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.311	458	277	453	14	55	13	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	68	6	15	43	1	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	26	-	10	13	1	-	1	-
Mutter unbekannt	Zusammen	24	3	8	8	1	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	4	-	1	3	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	18	3	7	4	1	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	12	-	2	8	2	-	-	-
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	11	-	2	7	2	-	-	-
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.665	524	359	637	20	56	15	1

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

In einer Aufnahmeeinrichtung/ Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG)	In einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII)	In einer anderen Einrichtung	Ohne feste Unterkunft	Unbekannt/ keine Angabe möglich
-	-	1	-	-
-	-	-	-	-
-	-	1	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	1	3	-	-
-	-	-	-	-
-	1	1	-	-
-	-	1	-	-
-	-	1	-	-
-	-	-	-	-
11	17	11	2	3
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
11	16	8	2	3
-	-	3	-	-
-	1	-	-	-
-	3	1	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	2	1	-	-
-	1	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
11	21	16	2	3

19. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme mindestens einer Leistung/ Maßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	44	26	8	8	8
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	3	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	29	18	5	7	6
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	9	5	3	1	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.184	426	116	35	249
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	3	2	1	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	638	234	65	18	142
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	412	147	41	8	84
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	122	39	6	8	22
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	6	3	2	-	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	7.255	2.320	602	18	1.397
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	75	28	3	2	20
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	6.574	2.118	557	15	1.283
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	492	132	35	1	65
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	114	42	7	-	29
Mutter unbekannt	Zusammen	246	61	12	-	18
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	3	1	-	2
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	50	12	3	-	6
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	183	45	8	-	10
Mutter unbekannt	Vater verstorben	2	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	60	25	5	-	12
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	58	25	5	-	12
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	8.789	2.858	743	61	1.684

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
-	-	2	18
-	-	2	3
-	-	-	11
-	-	-	-
-	-	-	4
-	-	-	-
17	1	13	758
-	-	-	3
6	1	4	404
9	-	8	265
2	-	1	83
-	-	-	3
223	61	88	4.935
-	-	-	-
2	-	1	47
196	56	73	4.456
21	3	12	360
4	2	2	72
19	-	13	185
-	-	-	-
-	-	-	8
2	-	1	38
17	-	11	138
-	-	1	1
7	-	3	35
-	-	-	-
-	-	-	1
7	-	3	33
-	-	-	1
-	-	-	-
266	62	119	5.931

19.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme mindestens einer Leistung/ Maßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	12	1	6	4
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	-	-	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	9	1	5	3
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	2	1	-	1	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	264	150	30	19	83
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	1	1	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	131	79	22	7	45
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	50	4	7	28
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	38	19	3	5	9
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	1	-	-	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.462	704	142	11	433
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	8	6	1	2	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.305	633	129	8	395
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	120	48	7	1	27
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	29	17	5	-	9
Mutter unbekannt	Zusammen	85	22	-	-	4
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	8	5	-	-	3
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	76	17	-	-	1
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	18	8	1	-	4
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	18	8	1	-	4
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.844	896	174	36	528

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
-	-	1	3
-	-	1	-
-	-	-	2
-	-	-	-
-	-	-	1
-	-	-	-
5	-	13	114
-	-	-	1
1	-	4	52
3	-	8	42
1	-	1	19
-	-	-	-
73	14	60	758
-	-	-	-
-	-	1	2
65	14	46	672
6	-	11	72
2	-	2	12
8	-	10	63
-	-	-	-
-	-	-	1
2	-	-	3
6	-	10	59
-	-	-	-
2	-	2	10
-	-	-	-
-	-	-	-
2	-	2	10
-	-	-	-
-	-	-	-
88	14	86	948

19.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Inanspruchnahme mindestens einer Leistung/ Maßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	4	2	-	1	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	2	2	-	1	1
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	204	105	26	8	72
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	1	1	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	91	48	10	4	33
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	87	45	11	1	35
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	22	8	2	2	4
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	2	2	2	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.421	639	157	4	401
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	16	9	1	-	8
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.311	600	151	4	370
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	68	21	4	-	16
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	26	9	1	-	7
Mutter unbekannt	Zusammen	24	13	3	-	7
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	4	2	-	-	2
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	18	10	3	-	5
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	12	5	2	-	3
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	11	5	2	-	3
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.665	764	188	13	484

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
-	-	-	2
-	-	-	1
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	1
-	-	-	-
2	-	-	99
-	-	-	-
2	-	-	43
-	-	-	42
-	-	-	14
-	-	-	-
68	17	15	782
-	-	-	-
-	-	-	7
67	17	14	711
-	-	1	47
1	-	-	17
2	-	1	11
-	-	-	-
-	-	-	1
-	-	-	2
2	-	-	8
-	-	1	-
-	-	-	7
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	6
-	-	-	1
-	-	-	-
72	17	16	901

20. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	44	34	3	6	1	6
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	4	1	2	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	29	22	2	3	1	3
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	9	8	-	1	-	3
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	1.184	775	121	36	47	171
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	6	5	1	-	-	2
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	638	400	55	16	20	83
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	412	275	49	14	24	73
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	122	90	14	6	3	11
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	6	5	2	-	-	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	7.255	4.401	844	27	333	879
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	75	46	13	1	2	6
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	6.574	3.979	770	23	318	812
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	492	288	46	3	11	40
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	114	88	15	-	2	21
Mutter unbekannt	Zusammen	246	157	27	2	11	11
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	4	1	-	-	1
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	50	31	12	-	3	2
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	183	121	13	2	8	8
Mutter unbekannt	Vater verstorben	2	1	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	60	41	4	-	2	9
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	58	40	3	-	2	9
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	1	1	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	8.789	5.408	999	71	394	1.076

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindesens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ²⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
1	-	-	7	8	6	10	4
-	-	-	1	-	1	2	2
1	-	-	5	7	3	7	2
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	1	2	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-
32	-	1	159	99	226	409	73
1	-	-	1	-	2	1	-
14	-	1	91	48	119	238	35
14	-	-	43	31	85	137	25
3	-	-	24	20	18	32	12
-	-	-	-	-	2	1	1
184	24	103	927	577	1.289	2.854	486
-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	14	4	16	29	3
162	23	92	821	496	1.174	2.595	435
16	1	6	74	65	75	204	35
5	-	5	18	12	24	26	13
2	-	5	14	72	26	89	11
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	1	1	7	1
1	-	1	5	6	5	19	3
1	-	4	9	65	20	62	7
-	-	-	-	-	-	1	-
3	1	2	6	12	12	19	3
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	1	-
3	1	2	6	12	12	18	3
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
222	25	111	1.113	768	1.559	3.381	577

20.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	15	15	-	4	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	-	1	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	11	11	-	2	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	2	2	-	1	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	264	251	7	25	9
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	131	123	2	12	5
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	92	89	2	9	4
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	38	36	3	4	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	1	1	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.462	1.366	108	15	45
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	8	7	-	-	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.305	1.218	102	14	43
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	120	114	4	1	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	29	27	2	-	1
Mutter unbekannt	Zusammen	85	79	3	2	-
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	8	7	2	-	-
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	76	71	1	2	-
Mutter unbekannt	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	18	16	-	-	1
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	18	16	-	-	1
Mutter verstorben	Vater unbekannt	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.844	1.727	118	46	55

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
-	1	-	-	1	8	1	-	3
-	-	-	-	-	-	1	-	2
-	1	-	-	1	7	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	19	-	-	36	94	52	13	52
2	-	-	-	-	-	-	-	-
19	10	-	-	19	46	27	8	22
17	8	-	-	14	29	20	3	18
5	1	-	-	3	19	4	2	11
-	-	-	-	-	-	1	-	1
220	107	7	48	232	519	352	96	318
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	1	-	-	1	3	3	1	1
208	94	7	43	208	445	316	87	284
10	9	-	3	16	61	27	6	26
2	3	-	2	7	10	6	2	7
2	-	-	2	2	64	9	6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1	-	-	1
-	-	-	-	-	5	-	1	1
2	-	-	2	2	58	9	5	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	2	1	1	2	10	2	2	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	2	1	1	2	10	2	2	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
266	129	8	51	273	695	416	117	381

20.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Alter der Eltern und Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung bzw. Anrufung des Familiengerichts

2024

Alter der Mutter ¹⁾	Alter des Vaters ¹⁾	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)
Mutter unter 18 Jahre	Zusammen	4	4	1	1	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unter 18 Jahre	1	1	1	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	2	2	-	1	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	-	-	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater unbekannt	1	1	-	-	-	-
Mutter unter 18 Jahre	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Zusammen	204	183	29	4	12	52
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unter 18 Jahre	2	2	-	-	-	-
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 18 bis unter 27 Jahre	91	76	11	1	4	20
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater 27 Jahre oder älter	87	83	14	2	6	27
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater unbekannt	22	20	4	1	2	3
Mutter 18 bis unter 27 Jahre	Vater verstorben	2	2	-	-	-	2
Mutter 27 Jahre oder älter	Zusammen	1.421	1.229	244	6	108	290
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 18 bis unter 27 Jahre	16	15	3	-	-	1
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater 27 Jahre oder älter	1.311	1.127	227	6	104	269
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater unbekannt	68	63	11	-	4	10
Mutter 27 Jahre oder älter	Vater verstorben	26	24	3	-	-	10
Mutter unbekannt	Zusammen	24	22	7	-	2	4
Mutter unbekannt	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-
Mutter unbekannt	Vater 18 bis unter 27 Jahre	1	1	-	-	-	1
Mutter unbekannt	Vater 27 Jahre oder älter	4	4	1	-	-	1
Mutter unbekannt	Vater unbekannt	18	16	5	-	2	2
Mutter unbekannt	Vater verstorben	1	1	1	-	-	-
Mutter verstorben	Zusammen	12	11	3	-	1	3
Mutter verstorben	Vater unter 18 Jahre	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 18 bis unter 27 Jahre	-	-	-	-	-	-
Mutter verstorben	Vater 27 Jahre oder älter	11	10	2	-	1	3
Mutter verstorben	Vater unbekannt	1	1	1	-	-	-
Mutter verstorben	Vater verstorben	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Insgesamt	1.665	1.449	284	11	123	349

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
-	-	-	2	-	1	-	-
-	-	-	1	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
5	-	1	45	2	71	21	10
-	-	-	1	-	2	-	-
1	-	1	23	1	29	15	6
3	-	-	16	-	33	4	4
1	-	-	5	1	6	2	-
-	-	-	-	-	1	-	-
47	3	22	290	41	432	192	106
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	6	-	8	1	-
41	3	19	260	36	401	184	96
4	-	2	20	3	17	5	6
2	-	1	4	2	6	2	4
1	-	2	2	2	7	2	3
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	1	2	-	1
-	-	2	2	1	5	2	2
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	3	1	3	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	3	1	3	1	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
53	3	26	342	46	514	216	119

21. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nachausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils, in der Familie vorrangig gesprochene Sprache sowie Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	In der Familie vorrangig gesprochene Sprache	Verfahren	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung akute Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung latente Kindeswohlgefährdung	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf
Insgesamt	Deutsch	7.189	1.516	1.422	2.150	2.101
Insgesamt	Nicht deutsch	1.600	328	243	448	581
Insgesamt	Insgesamt	8.789	1.844	1.665	2.598	2.682
Ja	Deutsch	691	162	140	182	207
Ja	Nicht deutsch	1.549	319	233	428	569
Ja	Insgesamt	2.240	481	373	610	776
Nein	Deutsch	6.498	1.354	1.282	1.968	1.894
Nein	Nicht deutsch	51	9	10	20	12
Nein	Insgesamt	6.549	1.363	1.292	1.988	1.906

[Zeichenerklärung](#)

22. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute und latente Kindeswohlgefährdung nach Anzahl der Personen, von denen die Gefährdung ausgeht, und Art der (Haupt-)Person(en) sowie Art der Kindeswohlgefährdung

2024

Anzahl der Personen, von denen die Gefährdung ausgeht	(Haupt-)Person(en) von denen die Gefährdung ausgeht	Verfahren	Zusammen ¹⁾	Anzeichen für Vernachlässigung	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt
1 Person	Mutter (auch Adoptivmutter)	1.152	1.430	926	226	268	10
1 Person	Vater (auch Adoptivvater)	533	655	188	205	228	34
1 Person	Pflegemutter	29	31	27	1	3	-
1 Person	Pflegevater	3	3	3	-	-	-
1 Person	Stiefmutter, neue Partnerin eines Elternteils	8	9	1	6	1	1
1 Person	Stiefvater, neuer Partner eines Elternteils	109	138	36	31	50	21
1 Person	Sonstige Verwandte	41	47	6	13	8	20
1 Person	Andere Person/en	64	95	33	14	20	28
1 Person	Insgesamt	1.939	2.408	1.220	496	578	114
Mehr als 1 Person	Mutter (auch Adoptivmutter)	464	625	389	102	114	20
Mehr als 1 Person	Vater (auch Adoptivvater)	279	387	179	76	125	7
Mehr als 1 Person	Pflegemutter	6	12	2	5	5	-
Mehr als 1 Person	Pflegevater	2	4	1	1	2	-
Mehr als 1 Person	Stiefmutter, neue Partnerin eines Elternteils	7	10	6	2	2	-
Mehr als 1 Person	Stiefvater, neuer Partner eines Elternteils	63	98	32	23	35	8
Mehr als 1 Person	Sonstige Verwandte	26	41	15	7	8	11
Mehr als 1 Person	Andere Person/en	14	27	9	6	3	9
Mehr als 1 Person	Keine Angabe möglich	252	324	190	46	81	7
Mehr als 1 Person	Insgesamt	1.113	1.528	823	268	375	62
Keine Angabe möglich	Keine Angabe möglich	457	497	356	57	62	22
Insgesamt	Insgesamt	3.509	4.433	2.399	821	1.015	198

¹⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen.

[Zeichenerklärung](#)

23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	691	348	343	163	130	184	214
Erzgebirgskreis	286	133	153	51	50	60	125
Mittelsachsen	317	169	148	68	67	75	107
Vogtlandkreis	249	122	127	47	40	55	107
Zwickau	291	146	145	66	45	68	112
Dresden, Stadt	1.261	647	614	236	222	339	464
Bautzen	377	191	186	73	70	101	133
Görlitz	738	358	380	129	128	167	314
Meißen	690	320	370	102	124	174	290
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	892	453	439	149	172	240	331
Leipzig, Stadt	1.012	543	469	225	170	199	418
Leipzig	1.353	688	665	201	224	295	633
Nordsachsen	632	323	309	102	125	177	228
Sachsen	8.789	4.441	4.348	1.612	1.567	2.134	3.476

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis akute Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	76	45	31	27	9	17	23
Erzgebirgskreis	94	45	49	19	14	18	43
Mittelsachsen	62	33	29	16	13	15	18
Vogtlandkreis	45	17	28	8	7	9	21
Zwickau	58	23	35	12	11	10	25
Dresden, Stadt	331	158	173	68	42	86	135
Bautzen	37	21	16	11	8	7	11
Görlitz	257	126	131	40	45	50	122
Meißen	119	51	68	29	29	17	44
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	96	42	54	24	12	23	37
Leipzig, Stadt	415	231	184	95	38	60	222
Leipzig	184	98	86	31	30	46	77
Nordsachsen	70	43	27	13	8	16	33
Sachsen	1.844	933	911	393	266	374	811

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis latente Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	49	24	25	6	10	13	20
Erzgebirgskreis	87	40	47	15	17	21	34
Mittelsachsen	34	18	16	7	10	9	8
Vogtlandkreis	51	28	23	7	·	·	29
Zwickau	45	21	24	12	7	14	12
Dresden, Stadt	355	168	187	70	66	112	107
Bautzen	82	42	40	12	14	24	32
Görlitz	182	85	97	28	33	51	70
Meißen	60	23	37	10	9	19	22
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	318	160	158	41	58	92	127
Leipzig, Stadt	24	11	13	4	·	·	10
Leipzig	236	122	114	29	39	48	120
Nordsachsen	142	82	60	24	31	38	49
Sachsen	1.665	824	841	265	300	460	640

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.3 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung, aber (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	234	124	110	62	45	61	66
Erzgebirgskreis	67	31	36	.	.	10	28
Mittelsachsen	175	94	81	.	.	40	66
Vogtlandkreis	84	48	36	17	17	17	33
Zwickau	92	52	40	19	14	18	41
Dresden, Stadt	295	172	123	47	54	72	122
Bautzen	120	65	55	26	25	29	40
Görlitz	161	72	89	31	30	34	66
Meißen	244	115	129	29	39	63	113
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	176	84	92	34	35	39	68
Leipzig, Stadt	230	121	109	51	51	57	71
Leipzig	554	275	279	91	92	117	254
Nordsachsen	166	83	83	27	27	58	54
Sachsen	2.598	1.336	1.262	483	478	615	1.022

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

23.4 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾	Alter unter 3 Jahren ²⁾	Alter von 3 bis unter 6 Jahren ²⁾	Alter von 6 bis unter 10 Jahren ²⁾	Alter von 10 bis unter 18 Jahren ²⁾
Chemnitz, Stadt	332	155	177	68	66	93	105
Erzgebirgskreis	38	17	21	.	.	11	20
Mittelsachsen	46	24	22	.	.	11	15
Vogtlandkreis	69	29	40	15	.	.	24
Zwickau	96	50	46	23	13	26	34
Dresden, Stadt	280	149	131	51	60	69	100
Bautzen	138	63	75	24	23	41	50
Görlitz	138	75	63	30	20	32	56
Meißen	267	131	136	34	47	75	111
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	302	167	135	50	67	86	99
Leipzig, Stadt	343	180	163	75	.	.	115
Leipzig	379	193	186	50	63	84	182
Nordsachsen	254	115	139	38	59	65	92
Sachsen	2.682	1.348	1.334	471	523	685	1.003

1) Kinder und Jugendliche mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekannt machenden Institution/en oder Person/en

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Jugendamt/ Sozialer Dienst	Beratungsstelle	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	Andere/r Einrichtung/ Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	Schule	Gesundheitspersonal/- wesen
Chemnitz, Stadt	691	18	10	69	17	24	70	52
Erzgebirgskreis	286	57	-	11	2	12	21	27
Mittelsachsen	317	35	1	18	9	-	49	22
Vogtlandkreis	249	7	2	16	1	15	27	35
Zwickau	291	12	8	17	10	8	30	20
Dresden, Stadt	1.261	57	12	93	59	98	158	84
Bautzen	377	5	5	12	10	19	24	34
Görlitz	738	24	3	17	17	57	53	60
Meißen	690	16	17	32	16	42	87	29
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	892	21	17	29	18	25	83	51
Leipzig, Stadt	1.012	65	6	64	52	62	98	75
Leipzig	1.353	66	12	26	10	66	209	103
Nordsachsen	632	19	9	33	15	37	59	38
Sachsen	8.789	402	102	437	236	465	968	630

[Zeichenerklärung](#)

Polizei/Gericht/ Staatsanwaltschaft	Eltern(teil)/ Personensorgeberechtigte/r	Minderjährige/r selbst	Verwandte	Bekannte/ Nachbarn	Anonyme Meldung	Sonstige
154	25	10	19	30	96	97
74	16	5	9	23	12	17
65	14	1	14	30	59	-
27	17	9	11	23	40	19
66	15	12	9	28	41	15
363	50	28	36	64	87	72
109	31	1	17	33	56	21
126	42	8	28	60	176	67
140	50	9	35	55	131	31
173	88	13	33	115	170	56
204	55	74	39	82	98	38
361	71	20	31	57	200	121
193	47	7	32	58	49	36
2.055	521	197	313	658	1.215	590

24.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie der/den bekanntmachenden Institution/en oder Person/en

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Jugendamt/ Sozialer Dienst	Beratungsstelle	Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflegeperson	Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit	Andere/r Einrichtung/ Dienst der Kinder- und Jugendhilfe	Schule	Gesundheitspersonal/ - wesen
Chemnitz, Stadt	125	2	-	20	5	17	12	12
Erzgebirgskreis	181	42	-	6	2	8	18	16
Mittelsachsen	96	14	-	6	4	-	18	14
Vogtlandkreis	96	4	2	3	-	13	17	16
Zwickau	103	4	3	4	9	4	11	12
Dresden, Stadt	686	39	9	48	41	73	79	52
Bautzen	119	2	4	4	6	7	8	11
Görlitz	439	17	3	12	15	57	36	39
Meißen	179	9	4	9	6	23	22	8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	414	18	9	18	15	20	41	28
Leipzig, Stadt	439	28	1	11	33	44	50	35
Leipzig	420	28	7	11	5	35	43	44
Nordsachsen	212	4	9	12	9	21	23	19
Sachsen	3.509	211	51	164	150	322	378	306

[Zeichenerklärung](#)

<u>Polizei/Gericht/ Staatsanwaltschaft</u>	<u>Eltern(teil)/ Personensorgeberechtigte/r</u>	<u>Minderjährige/r selbst</u>	<u>Verwandte</u>	<u>Bekannte/ Nachbarn</u>	<u>Anonyme Meldung</u>	<u>Sonstige</u>
<u>19</u>	<u>12</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>5</u>	<u>10</u>	<u>6</u>
<u>41</u>	<u>10</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>13</u>	<u>2</u>	<u>14</u>
<u>17</u>	<u>4</u>	<u>-</u>	<u>4</u>	<u>6</u>	<u>9</u>	<u>-</u>
<u>10</u>	<u>3</u>	<u>7</u>	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>7</u>
<u>22</u>	<u>4</u>	<u>8</u>	<u>1</u>	<u>5</u>	<u>11</u>	<u>5</u>
<u>189</u>	<u>28</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>29</u>	<u>35</u>	<u>22</u>
<u>35</u>	<u>13</u>	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>5</u>	<u>13</u>	<u>7</u>
<u>87</u>	<u>19</u>	<u>5</u>	<u>14</u>	<u>20</u>	<u>74</u>	<u>41</u>
<u>28</u>	<u>6</u>	<u>6</u>	<u>11</u>	<u>17</u>	<u>23</u>	<u>7</u>
<u>67</u>	<u>43</u>	<u>7</u>	<u>17</u>	<u>48</u>	<u>73</u>	<u>10</u>
<u>94</u>	<u>20</u>	<u>66</u>	<u>12</u>	<u>19</u>	<u>11</u>	<u>15</u>
<u>109</u>	<u>15</u>	<u>11</u>	<u>7</u>	<u>33</u>	<u>43</u>	<u>29</u>
<u>63</u>	<u>11</u>	<u>4</u>	<u>1</u>	<u>6</u>	<u>15</u>	<u>15</u>
<u>781</u>	<u>188</u>	<u>141</u>	<u>105</u>	<u>210</u>	<u>324</u>	<u>178</u>

**25. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie
Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Inanspruchnahme mindestens einer Leistung/ Maßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	691	85	19	2
Erzgebirgskreis	286	121	34	-
Mittelsachsen	317	161	88	-
Vogtlandkreis	249	84	36	-
Zwickau	291	59	24	2
Dresden, Stadt	1.261	464	122	13
Bautzen	377	104	26	2
Görlitz	738	424	195	5
Meißen	690	191	11	5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	892	259	51	6
Leipzig, Stadt	1.012	320	39	15
Leipzig	1.353	430	60	4
Nordsachsen	632	156	38	7
Sachsen	8.789	2.858	743	61

[Zeichenerklärung](#)

Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
55	3	-	8	606
66	10	4	12	165
73	5	1	9	156
44	3	4	1	165
19	14	-	1	232
283	23	13	19	797
67	5	-	7	273
201	19	7	6	314
150	22	3	2	499
138	60	2	2	633
189	42	16	28	692
320	30	7	21	923
79	30	5	3	476
1.684	266	62	119	5.931

25.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Inanspruchnahme von Leistungen/ Maßnahmen ¹⁾	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	125	50	6	2
Erzgebirgskreis	181	84	19	-
Mittelsachsen	96	65	28	-
Vogtlandkreis	96	43	12	-
Zwickau	103	23	7	2
Dresden, Stadt	686	326	78	10
Bautzen	119	64	9	2
Görlitz	439	295	107	4
Meißen	179	83	3	3
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	414	184	28	6
Leipzig, Stadt	439	187	18	12
Leipzig	420	170	23	2
Nordsachsen	212	86	24	6
Sachsen	3.509	1.660	362	49

1) Einschließlich Mehrfachnennungen.

[Zeichenerklärung](#)

Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)	Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/ Schutzmaßnahmen
34	2	-	8	75
52	4	1	12	97
38	2	-	6	31
28	2	2	1	53
12	1	-	1	80
212	15	5	14	360
45	3	-	5	55
167	15	7	4	144
62	13	1	2	96
96	52	-	2	230
96	31	8	28	252
130	7	4	16	250
40	13	3	3	126
1.012	160	31	102	1.849

26. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	691	349	73	4	46	68	14
Erzgebirgskreis	286	202	29	3	22	48	11
Mittelsachsen	317	248	78	4	10	35	11
Vogtlandkreis	249	148	43	1	6	26	17
Zwickau	291	193	71	3	9	33	2
Dresden, Stadt	1.261	924	186	17	76	164	52
Bautzen	377	213	59	2	27	42	3
Görlitz	738	598	132	7	37	124	26
Meißen	690	369	31	1	9	74	8
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	892	423	77	3	12	124	15
Leipzig, Stadt	1.012	615	66	15	26	76	25
Leipzig	1.353	749	57	5	59	184	25
Nordsachsen	632	377	97	6	55	78	13
Sachsen	8.789	5.408	999	71	394	1.076	222

1) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16- 19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ¹⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
3	7	109	44	47	342	22
-	12	59	14	34	84	47
-	-	28	23	82	69	22
-	10	39	22	29	101	19
-	2	21	60	27	98	16
9	22	213	81	302	337	130
-	5	22	21	64	164	8
2	23	63	61	315	140	59
1	4	107	56	116	321	31
-	5	148	27	60	469	37
2	9	67	269	109	397	74
8	7	176	52	288	604	98
-	5	61	38	86	255	14
25	111	1.113	768	1.559	3.381	577

26.1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis einer akuten bzw. latenten Kindeswohlgefährdung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender Hilfe/Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	125	121	9	3	-	25	11
Erzgebirgskreis	181	150	16	3	16	32	8
Mittelsachsen	96	92	11	-	2	15	8
Vogtlandkreis	96	86	16	1	4	15	12
Zwickau	103	103	23	2	1	11	2
Dresden, Stadt	686	664	113	15	54	124	46
Bautzen	119	112	18	2	11	28	2
Görlitz	439	437	78	7	21	91	25
Meißen	179	165	6	1	2	32	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	414	293	43	3	9	93	13
Leipzig, Stadt	439	417	9	11	9	36	24
Leipzig	420	325	17	4	16	77	19
Nordsachsen	212	211	43	5	33	36	8
Sachsen	3.509	3.176	402	57	178	615	182

1) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

[Zeichenerklärung](#)

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16- 19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ¹⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
1	5	20	43	24	4	21
-	9	51	13	27	31	43
-	-	7	21	39	4	20
-	8	21	21	16	10	17
-	1	14	52	9	-	15
4	15	167	79	215	22	113
-	4	12	20	42	7	6
2	19	47	60	243	2	59
1	2	42	54	43	14	25
-	1	98	26	42	121	33
-	5	39	268	55	22	69
3	5	63	46	123	95	66
-	3	34	38	52	1	13
11	77	615	741	930	333	500

26.2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie anschließender Hilfe/ /Schutzmaßnahme bzw. Anrufung des Familiengerichts

2024

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren	Verfahren mit mindestens einer anschließenden Hilfe/ Schutzmaßnahme	Unterstützung bei der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 18 SGB VIII)	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)	Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII)	Ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27 bis 32, 35 SGB VIII)	Familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33 bis 35 SGB VIII)
Chemnitz, Stadt	234	228	64	1	46	43	3
Erzgebirgskreis	67	52	13	-	6	16	3
Mittelsachsen	175	156	67	4	8	20	3
Vogtlandkreis	84	62	27	-	2	11	5
Zwickau	92	90	48	1	8	22	-
Dresden, Stadt	295	260	73	2	22	40	6
Bautzen	120	101	41	-	16	14	1
Görlitz	161	161	54	-	16	33	1
Meißen	244	204	25	-	7	42	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	176	130	34	-	3	31	2
Leipzig, Stadt	230	198	57	4	17	40	1
Leipzig	554	424	40	1	43	107	6
Nordsachsen	166	166	54	1	22	42	5
Sachsen	2.598	2.232	597	14	216	461	40

1) Einschließlich Gefährdungseinschätzungen mit dem Ergebnis keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-/Unterstützungsbedarf.

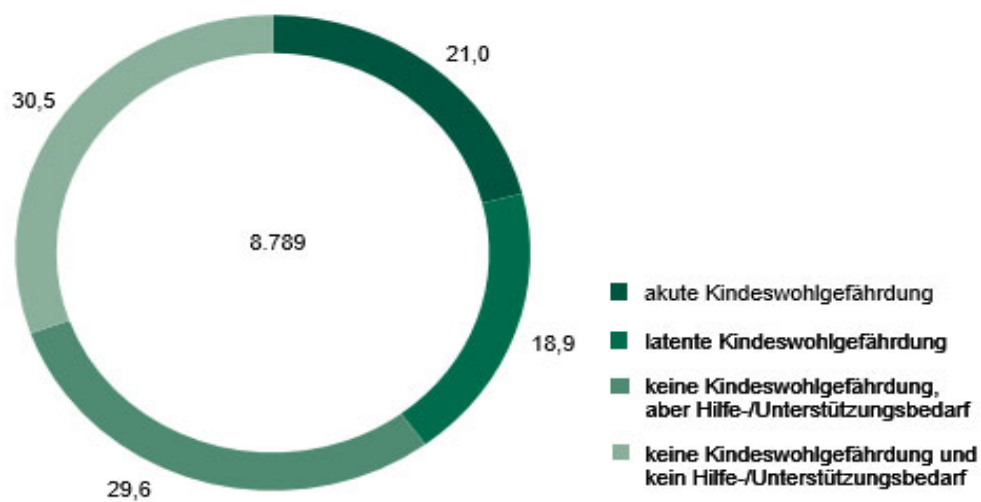
[Zeichenerklärung](#)

Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Andere, zuvor nicht genannte Hilfe	Vorläufige Schutzmaßnahme (§ 42 SGB VIII)	Fortführung mindestens einer bisherigen Hilfe/ Schutzmaßnahme (§§ 16-19, 27-35a, 42 SGB VIII)	Verfahren ohne anschließende Hilfe/ Schutzmaßnahme ¹⁾	Verfahren mit Anrufung des Familiengerichts
2	2	89	1	23	6	1
-	3	8	1	7	15	4
-	-	21	2	43	19	2
-	2	18	1	13	22	2
-	1	7	8	18	2	1
5	7	46	2	87	35	17
-	1	10	1	22	19	2
-	4	16	1	72	-	-
-	2	65	2	73	40	6
-	4	50	1	18	46	4
2	4	28	1	54	32	5
5	2	113	6	165	130	32
-	2	27	-	34	-	1
14	34	498	27	629	366	77

Abb. 1 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Ergebnis

(in Prozent)

2024

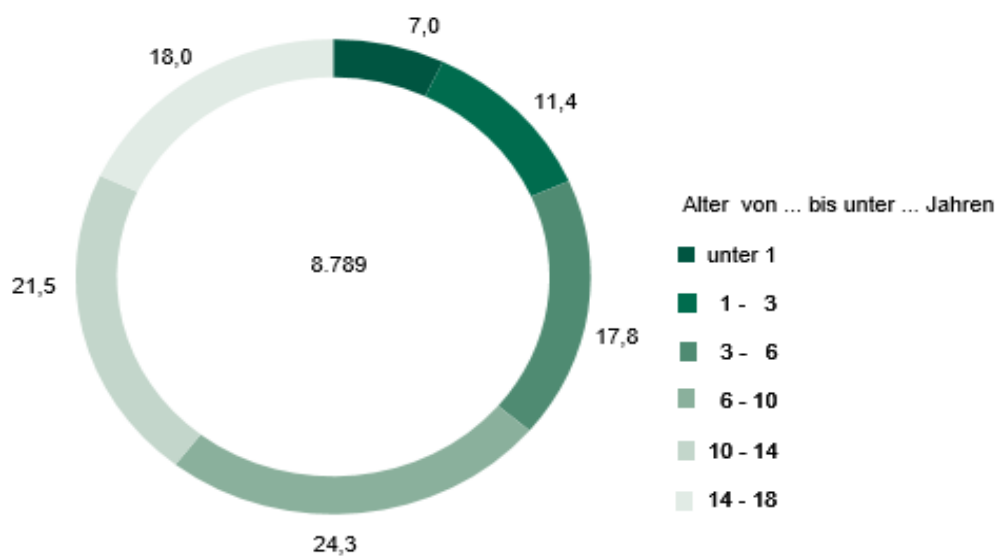


[Zeichenerklärung](#)

Abb. 2 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls nach dem Alter

(in Prozent)

2024



Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

[Zeichenerklärung](#)

Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung



2023

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 06/09/2024

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 75 8121

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit:* Verfahren zur Gefährdungseinschätzung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII
- *Räumliche Abdeckung:* Deutschland, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt:* 1. Januar bis 31. Dezember
- *Periodizität:* jährlich
- *Rechtsgrundlagen:* Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Bundesstatistikgesetz (BStatG)
- *Geheimhaltung:* § 16 BStatG
- *Qualitätsmanagement:* Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- *Inhalte der Statistik:* Daten zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung durch die Jugendämter
- *Nutzerbedarf:* Daten zum aktiven Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe
- *Nutzerkonsultation:* Insbesondere bei Neukonzeptionen/Weiterentwicklungen

3 Methodik

Seite 8

- *Konzept der Datengewinnung:* Vollerhebung als Online-Befragung und mittels Datenabzug
- *Datengewinnung:* Methodisch-technische Vorbereitung durch Statistisches Bundesamt, Feldarbeit, Programmierung und Aufbereitung durch Statistische Landesämter
- *Beantwortungsaufwand:* Variiert mit Meldeweg, 12 bis 17 Fragen pro Fall

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Hohe Aussagekraft und Qualität
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Ausfälle sind sehr selten

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 11

- *Aktualität:* Veröffentlichung in der Regel 9 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes
- *Pünktlichkeit:* Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten

6 Vergleichbarkeit

Seite 11

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Prinzipiell gegeben
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Seit 2012

7 Kohärenz

Seite 11

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Teil des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken
- *Statistikinterne Kohärenz:* Prinzipiell gegeben

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 12

- *Verbreitungswege:* Pressemitteilungen, Online-Datenbank, Themenseite, Social-Media
- *Richtlinien der Verbreitung:* Einheitliche Richtlinien zur Verbreitung

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 13

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik sind Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe, und zwar alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (Gefährdungseinschätzungen) nach dem Achten Buch - Sozialgesetzbuch (§ 8a Absatz 1 SGB VIII), die von den Jugendämtern in Deutschland innerhalb eines Kalenderjahres durchgeführt wurden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind alle innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung durch die Jugendämter in Deutschland gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII. Zusätzlich werden teilweise jene Verfahren mit dem Ergebnis einer (akuten oder latenten) Kindeswohlgefährdung separat dargestellt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Statistik wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt für Deutschland, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder (jeweils ohne Berlin) sowie für die einzelnen Bundesländer nachgewiesen (einschließlich Berlin). Die Statistischen Ämter der Länder weisen die jeweiligen Länderergebnisse nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten bis maximal auf Ebene der einzelnen Gemeinde/des einzelnen Jugendamtsbezirkes gemäß dem aktuell gültigen [Gemeindeverzeichnis](#) nach.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das gesamte Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Dabei ist für jede beendete Gefährdungseinschätzung ein ausgefüllter Fragebogen (Datensatz) laufend an das zuständige Statistische Landesamt zu übermitteln, für im Dezember beendete Fälle spätestens zum 1. Februar des Folgejahres. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit akzeptieren die Statistischen Ämter der Länder anstelle von (laufenden) monatlichen Datenmeldungen teilweise auch Quartals-, Halbjahres- oder Jahrespakete. Neben dem jährlichen ist prinzipiell auch ein monatlicher Nachweis anhand des Abschlusses der Gefährdungseinschätzung möglich.

1.5 Periodizität

Die Statistik wird seit 2012 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlagen der Statistik sind:

1. [Achstes Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe \(SGB VIII\)](#) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) und
2. [Bundesstatistikgesetz \(BStatG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

in den jeweils geltenden Fassungen.

Die konkreten Regelungen zu der Statistik sind [§§ 98 bis 103 SGB VIII](#) zu entnehmen, darunter die Erhebungsmerkmale [§ 99 Absatz 6 SGB VIII](#).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (insbesondere nach § 103 SGB VIII) oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Hilfsmerkmale gemäß § 100 SGB VIII (z.B. Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen) dienen lediglich der technischen Durchführung der Statistik und werden nach Abschluss der Erhebung gelöscht. Nach § 16 Absatz 6 BStatG wird Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder, Zugang zu formal anonymisierten Einzelangaben der Statistik gewährt, unter der Voraussetzung, dass wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen wurden. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger/-innen von Einzelangaben sind (§ 16 Absatz 10 BStatG i. V. m. § 103 SGB VIII).

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen (Träger der öffentlichen Jugendhilfe), Name und Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist. Ansonsten wird die primäre Geheimhaltung in Bezug auf die Einzeldaten sowie die Geheimhaltung von Einzelfällen in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik durch die manuelle Sperrung von Feldern angewandt. Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Personen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einer oder zwei Personen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen eine Person das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um Rückrechnungen dieser Angaben zu verhindern, werden - soweit erforderlich - weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Qualitätssicherung greifen, je nach Phase der Statistikerstellung, verschiedene Maßnahmen, darunter insbesondere folgende:

1. Konzeptionelle und technische Weiterentwicklung: Die Statistik wird laufend im Bund-Länder-Verbund, insbesondere in den jährlichen Referentenbesprechungen und Arbeitsgemeinschaften der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik, konzeptionell und technisch weiterentwickelt. Dabei werden auch Bedarfe und Hinweise der zuständigen Ministerien, der Befragten selbst und der Wissenschaft, hier insbesondere der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) und des Deutschen Jugendinstituts (DJI) etc., aufgegriffen. In unregelmäßigen Abständen ordnet der Gesetzgeber Änderungen der Erhebungsinhalte an. Zuletzt wurden anlässlich der Reform des SGB VIII im Jahr 2023 inhaltliche Änderungen in der Statistik umgesetzt. Dabei wurden u. a. 5 neue Merkmale zu den betroffenen Kindern/Jugendlichen und zum Verfahren in den Fragebogen eingeführt.

2. Datengewinnung: Die Statistik wird bundesweit mit einem vollstandardisierten Online-Fragebogen im [IDEV-Format](#) durchgeführt, der bereits erste Plausibilitätsprüfungen im Dialog enthält. Ein Teil des Fragebogens wurde anlässlich der Erweiterung des Frageprogramms im Jahr 2023 im Zuge der SGB-VIII-Reform vor dem Feldeinsatz einem Pretest unterzogen. Er enthält zudem detaillierte und ausführliche Erläuterungen zu den Abfragen, weitergehende Hinweise und Regieanweisungen sowie eine Filterführung. Alternativ zur Online-Befragung können die Daten per Datenabzug aus der Verwaltungssoftware über die Schnittstelle [eSTATISTIK.CORE](#) gemeldet werden. Im Online-Fragebogen wurden bereits zahlreiche Prüfungen integriert, die es den Befragten ermöglichen, fehlerhafte, inkonsistente oder unplausible Eingaben bei der Dateneingabe im Dialog selbst zu überprüfen und zu korrigieren. Konsistent dazu werden die Daten bei beiden Meldewegen nochmals umfassend mittels automatisierter und standardisierter Prüfungen auf ihre Plausibilität geprüft (Feld-, Signier- und Kombinationsprüfungen). Da eine Auskunftspflicht besteht, müssen alle Fragen beantwortet werden, so dass Item-Nonresponse minimiert ist bzw. ausscheidet. Im Jahr 2023 wurden die Statistikänderungen als Hilfestellung für die Befragten im neuen Dokumentationsbogen markiert und den Berichtspflichtigen im Vorfeld und zum Download auf der Startseite des Online-Fragebogens zur Verfügung gestellt. Außerdem haben die Statistischen Ämter der Länder für die Anschreiben der Auskunftspflichtigen einheitliche Textbausteine genutzt, die die Neuerungen und deren Handhabung erläutern. Neben diesen Maßnahmen stehen den Befragten bei Rückfragen ganzjährig Ansprechpersonen in den zuständigen Statistischen Ämtern der Länder und eine FAQ-Liste zur Verfügung.

3. Datenaufbereitung: Zur Sicherstellung der inhaltlichen Plausibilität und internen Konsistenz sind Eingangskontrollen, manuelle Vorprüfungen, Vollzähligkeitsprüfungen und maschinelle Plausibilitätsprüfungen (Feld-, Signier- und Kombinationsprüfungen) teilweise im Dialog während der Dateneingabe in den Online-Fragebogen integriert; dazu zählen auch Prüfungen, die Item-Nonresponse verhindern. Zusätzlich werden die Daten - nach vollständigem Dateneingang - in einem Endlauf durch die Statistischen Ämter der Länder abschließend plausibilisiert. Bei Bedarf werden hierbei verbliebene Unstimmigkeiten durch Rückfragen per Mail oder Telefon mit den Auskunftspflichtigen geklärt.

4. Datenvalidierung: Die Statistischen Ämter prüfen und analysieren ihre Ergebnisse nach Fertigstellung standardmäßig im Hinblick auf deren inhaltliche Plausibilität und interne Konsistenz. Auffälligkeiten werden vom Statistischen Bundesamt mit den Statistischen Landesämtern und von den Statistischen Landesämtern mit den Berichtsstellen durch Rückfragen und Bestätigungen, geklärt; sofern bekannt, werden auch deren Ursachen den Nutzenden in den Veröffentlichungen der amtlichen Statistik transparent gemacht.

5. Geheimhaltung: Die Ergebnisse werden vor Veröffentlichung gemäß § 16 BStatG mittels Zellsperren manuell geheim gehalten. Als Hilfestellung steht den Statistischen Ämtern dafür ein interner Geheimhaltungsleitfaden zur Verfügung.

6. Veröffentlichung: Der vorliegende Qualitätsbericht fasst, auch als Bestandteil des Qualitätsmanagements, die wichtigsten methodischen Informationen zur Statistik zusammen. Ansonsten werden qualitative Einschränkungen bei Veröffentlichung der Daten transparent gemacht.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Aufgrund der gesetzlichen Auskunftspflicht, der Konzeption als Totalerhebung und Wiederholungsbefragung, der Routine der Statistik und den umfassenden Maßnahmen zur Qualitätssicherung (siehe Punkt 1.8.1) ist die Qualität der Ergebnisse als hoch einzustufen. Dies gilt insbesondere für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Gewisse Einschränkungen können sich hingegen durch die Nutzung unterschiedlicher Meldewege und durch Datenausfälle ergeben.

Bei der Interpretation der Daten ist beachten, dass es sich bei der Erhebung um eine sogenannte "Hellfeld-Statistik" handelt, das bedeutet, in der Statistik werden nur die Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung erfasst, die den Behörden bekannt gemacht wurden. Das sogenannte "Dunkelfeld" – also die Summe der Fälle, die unerkannt geblieben ist – wird durch die Statistik nicht abgebildet.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Ziel der Statistik ist es, umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung durch die Jugendämter nach [§ 8a SGB VIII Absatz 1](#) in Deutschland zu gewinnen. Zu diesem Zweck werden Informationen über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen, ihren familialen Hintergrund, die Durchführung der Gefährdungseinschätzungen und die geplanten Anschlusshilfen oder -maßnahmen erfasst. Die Ergebnisse der Statistik unterstützen die örtliche und überörtliche Jugendhilfeplanung, dienen der Beantwortung jugend- und familienpolitischer Fragestellungen und tragen dazu bei, den Beitrag des § 8a SGB VIII zum Kinderschutz zu beobachten und einzuschätzen. In einem größeren Kontext wird die Statistik als Teil des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken dazu genutzt, das Kinder- und Jugendhilferecht und damit auch das Kinder- und Jugendhilfesystems zu evaluieren und weiterzuentwickeln (§ 99 Absatz 1 SGB VIII).

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die regionale Zuordnung der Ergebnisse erfolgt anhand des Gemeindeverzeichnisses (GV100) in der jeweils aktuellen Fassung. Dabei werden die Bundesergebnisse durch das Statistische Bundesamt maximal auf Bundesländer- und die Länderergebnisse durch das jeweils zuständige Statistische Landesamt bis maximal auf Ebene der einzelnen Gemeinde/des einzelnen Jugendamtsbezirkes nachgewiesen.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Gefährdungseinschätzung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Das Jugendamt nimmt eine Gefährdungseinschätzung nach [§ 8a Absatz 1 SGB VIII](#) vor, wenn

- gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt werden,
- es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von der/dem Minderjährigen und ihrer/seiner persönlichen Umgebung verschafft hat (z. B. durch einen Hausbesuch oder die Einbestellung der Eltern ins Jugendamt),
- die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist und
- darüber entschieden wurde, ob und ggf. welche Hilfs- oder Interventionsmaßnahmen einzuleiten sind.

Wurde für mehrere Minderjährige einer Familie eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, ist für jeden Minderjährigen/jede Minderjährige, ein Fragebogen auszufüllen. Vergleichbares gilt, wenn für ein Kind im Zeitverlauf mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt wurde. Grundsätzlich meldet das Jugendamt, das das Verfahren zur Einschätzung der Gefährdungssituation durchführt, und zwar auch dann, wenn sich die mögliche Gefährdungssituation in einem anderen Jugendamtsbezirk ereignet hat.

Akute Kindeswohlgefährdung

Eine akute Kindeswohlgefährdung liegt vor, wenn eine erhebliche Schädigung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes/Jugendlichen bereits eingetreten oder mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten ist und diese Situation von den Sorgeberechtigten nicht abgewendet wird oder werden kann.

Latente Kindeswohlgefährdung

Kann die Frage nach der gegenwärtig tatsächlich bestehenden Gefahr nicht eindeutig beantwortet werden, besteht aber der Verdacht auf eine akute Kindeswohlgefährdung bzw. kann eine akute Kindeswohlgefährdung nicht ausgeschlossen werden, ist von einer latenten Kindeswohlgefährdung auszugehen.

Arten der Kindeswohlgefährdung (Gefährdungsarten)

In Fällen von akuter oder latenter Kindeswohlgefährdung wird zusätzlich die Art der Kindeswohlgefährdung (Gefährdungsart) erfasst. Dabei wird in der Statistik, u. a. in Anlehnung an § 1666 BGB zwischen Vernachlässigung, körperlicher Misshandlung, psychischer Misshandlung und sexueller Gewalt unterschieden. Da Kinder bzw. Jugendliche von mehreren dieser Gefährdungsarten gleichzeitig betroffen sein können, ist es auch möglich, über die Statistik Kombinationen von Gefährdungsarten abzubilden.

Vernachlässigung

Vernachlässigung ist die anhaltende oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns der sorgeverantwortlichen Personen. Vernachlässigung kann auf erzieherischer oder körperlicher Ebene erfolgen, z. B. fehlende erzieherische Einflussnahme bei unregelmäßigem Schulbesuch oder unzureichende Pflege und Versorgung des Kindes z. B. mit Nahrung, sauberer Kleidung und Hygiene.

Körperliche Misshandlung

Zu körperlicher Misshandlung zählen Handlungen der Eltern oder anderer Betreuungspersonen, die durch Anwendung von körperlichem Zwang oder Gewalt vorhersehbar erhebliche physische oder seelische Beeinträchtigungen des jungen Menschen und seiner Entwicklung zur Folge haben können.

Psychische Misshandlung

Psychische Misshandlung umfasst feindselige, abweisende oder ignorierende Verhaltensweisen der Eltern oder anderer Bezugspersonen sofern sie fester Bestandteil der Erziehung sind. Dazu gehört z. B. die feindselige Ablehnung des Kindes, das Anhalten/Zwingen des Kindes zu strafbarem Verhalten, das Isolieren des Kindes vor sozialen Kontakten oder das Verweigern von emotionaler Zuwendung. Eine weitere Fallgruppe der psychischen Misshandlung sind Minderjährige, die wiederholt massive Formen der Partnergewalt in der Familie erleben oder eine gezielte Entfremdung von einem Elternteil erfahren.

Sexuelle Gewalt

Unter sexuelle Gewalt fallen Handlungen gegenüber Kindern und Jugendlichen, die gegen das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verstoßen und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklungsverläufe der/des Minderjährigen zur Folge haben können. Darunter fallen alle sexuellen Handlungen, die an oder vor einem Kind/Jugendlichen vorgenommen werden, unabhängig vom Verhalten oder einer eventuell aktiven Beteiligung des jungen Menschen.

Person (und Hauptperson), von der die Gefährdung ausgeht

Zu den Personen, von denen die Kindeswohlgefährdung ausgeht, gehören nicht nur diejenigen, von denen aktiv eine Gefahr für das Kind ausgeht, sondern auch Sorgeberechtigte, die eine Gefährdung nicht abgewendet haben. Geht die Gefährdung von mehreren Personen aus, so werden alle beteiligten Personen angegeben und zusätzlich die Person, von der die Gefährdung hauptsächlich ausgeht (Hauptperson). Falls unbekannt oder unklar ist, von wem die Gefährdung (hauptsächlich) ausgeht, ist "keine Angabe möglich" auszuwählen. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass es sich bei der Angabe um eine subjektive Einschätzung zum Zeitpunkt der Beendigung der Gefährdungseinschätzung durch die Fachkräfte im Jugendamt handelt.

Anrufung des Familiengerichts

Hält das Jugendamt das Tätigwerden des Familiengerichts für erforderlich, so hat es dieses im Zuge des Verfahrens anzurufen (§ 8a Absatz 2 SGB VIII). Notwendig wird dies z. B. dann, wenn die Eltern nach Einschätzung des Jugendamtes nicht bereit oder in der Lage sind, die Gefahr für das Kind abzuwenden (z. B. indem sie angebotene Hilfen ablehnen) oder wenn die Gefährdung nicht ohne Eingriff in das elterliche Sorgerecht abgewendet werden kann.

Hinweisgebende Institution oder Person (Hinweisgeber)

Die Institution oder Person, die das Jugendamt zuerst auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung aufmerksam gemacht hat bzw. deren Mitteilung oder Beobachtung Anlass zur Abschätzung des Gefährdungsrisikos war, wird in der Statistik als Hinweisgeber erfasst. Seit 2023 ist in den Erläuterungen zur Statistik klargestellt, dass dies bei einer Meldekette der erste, ursprüngliche Hinweisgeber, ist. Wenn der erste Hinweisgeber unbekannt ist, so ist der nächste in der Meldekette bekannte Hinweisgeber anzugeben.

Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII und SGB IX

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und daher die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 99 SGB IX, wenn sie körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Diese Beeinträchtigung liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht (§ 2 Absatz 1 Satz 1 und 2 SGB IX). In der Statistik wird der Bezug von Eingliederungshilfe nach Art der (drohenden) Behinderung als Abfrage mit der Möglichkeit zu Mehrfachnennungen erfasst.

2.2 Nutzerbedarf

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung, über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen, ihrer Eltern, die Durchführung der Maßnahme sowie über die vorgesehenen Hilfen bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Politik und Jugendhilfepraxis für Planungszwecke und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII auf den Kinderschutz zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Erhebungsunterlagen zur Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wurden in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), dem [Deutschen Jugendinstitut \(DJI\)](#) und der Dortmunder [Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendhilfestatistik](#) im Forschungsverbund Universität Dortmund/Deutsches Jugendinstitut (AK^{Stat}), Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden, Kommunale Spitzenverbände, Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder sowie Vertretern der Praxis aus ausgewählten Jugendämtern entwickelt.

Entsprechend den Anforderungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wird die Statistik, u. a. in Zusammenarbeit mit der AK^{Stat}, kontinuierlich fachlich weiterentwickelt und analysiert.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die dezentrale Statistik wird als Vollerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) durchgeführt. Das Adressmaterial für die Berichtsreiserstellung ist öffentlich zugänglich und gestaltet sich daher für die Statistischen Ämter unproblematisch. Die Erfassung erfolgt über zwei fakultative Meldewege: Zum einen steht ein vollstandardisierter Online-Fragebogen im IDEV-Format zur Verfügung. Zum anderen können die Daten über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE aus der Verwaltungssoftware der Berichtsstellen abgezogen an das zuständige statistische Amt gemeldet werden. Eine Besonderheit der Statistik ist, dass sie auf Proxy-Angaben basiert, also die auskunftspflichtigen Träger der Jugendhilfe im Rahmen der Erhebung Angaben über Dritte (die betroffenen Kinder/Jugendlichen und deren Familien) abgeben. Die im jeweiligen Berichtsjahr beendeten Maßnahmen werden unterjährig nach Abschluss der Hilfe gemeldet. Nach Erfassung, Prüfung, Aufbereitung, Validierung und Auswertung der Daten durch die Statistischen Ämter der Länder werden die Einzeldaten an das Statistische Bundesamt zur Auswertung der im Vorfeld abgestimmten Ergebnistabellen übermittelt. Das Bundesamt wertet die Einzeldaten aus, prüft, validiert, setzt die Geheimhaltung um und veröffentlicht das Bundesergebnis. Die Statistischen Ämter der Länder setzen ihrerseits die Geheimhaltung um und veröffentlichen üblicherweise kurz zuvor die Länderergebnisse.

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Statistik wird arbeitsteilig von Bund und Ländern durchgeführt: Das Erhebungskonzept, die Erhebungsinstrumente, die Dokumentationsunterlagen, Aufbereitungsprogramme und das Bundesergebnis werden vom Statistischen Bundesamt vorbereitet. Die Durchführung der statistischen Erhebung (Feldarbeit), die Programmierung, die Aufbereitung der Daten und Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse sind Aufgaben der Statistischen Ämter der Länder. Die Geheimhaltung und Ergebnisveröffentlichung setzt jedes Statistische Amt für sich selbst um.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Daten werden mithilfe spezieller bundeseinheitlicher IT-Werkzeuge und Programme in den Statistischen Ämtern der Länder aufbereitet. Darunter fällt insbesondere die umfassende maschinelle Plausibilisierung und Zusammenführung der Ergebnisse. Verbliebene Unstimmigkeiten oder inhaltliche Inkonsistenzen wurden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen geklärt. Vor Veröffentlichung wird in den Tabellen die Geheimhaltung mittels Zellsperren manuell umgesetzt. Da es sich um eine Vollerhebung mit gesetzlicher Auskunftspflicht handelt, sind Imputationen, Gewichtungen, Hochrechnungen oder Korrekturen von Antwortausfällen nicht erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die genannten und darüberhinausgehende Bereinigungsverfahren werden nicht angewandt, da weder Preise ermittelt werden, noch saisonale Effekte etc. bekannt sind.

3.5 Beantwortungsaufwand

Bei der Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht, zu der von den Jugendämtern jährlich bundesweit rund 200.000 Fälle (Gefährdungseinschätzungen) gemeldet werden.

Aktuell stehen den Auskunftspflichtigen zwei Meldewege mit unterschiedlichem Beantwortungsaufwand offen: Ein Online-Fragebogen im IDEV-Format sowie die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE, die es ermöglicht, die Angaben aus der Verwaltungssoftware abzuholen und den Statistischen Ämtern der Länder zu übermitteln:

1. [Meldung über den Online-Fragebogen in IDEV](#): Im Fall des Online-Fragebogens sorgt eine Filterführung dafür, dass die Befragten nur die relevanten Fragen (und Antwortoptionen) angezeigt bekommen, wobei sich die Anzahl der zu beantwortenden Fragen pro Meldung - je nach Fallkonstellation - zwischen 12 und 17 bewegt. Die Einbindung von Plausibilitätsprüfungen direkt in den Fragebogen stellt sicher, dass aufwändige Rückfragen im Nachgang zur Erhebung, Fehleingaben und fehlende Angaben (Item-Nonresponse) minimiert bzw. ausgeschlossen sind.
2. [Online-Meldevorgang über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE](#): Beim automatisierten Datenabzug aus der Verwaltungssoftware über die Schnittstelle eSTATISTIK.CORE entsteht den Auskunftspflichtigen selbst kein Beantwortungsaufwand, abgesehen von möglichen Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei Unstimmigkeiten oder Inkonsistenzen im Nachgang zur Erfassung. Die Anbindung und Aktualisierung der Verwaltungssoftware bei Statistikänderungen leisten in der Regel externe Softwareanbieter, die damit von den Berichtsstellen beauftragt wurden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik wird jährlich als Vollerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) durchgeführt. Systematische Fehler in der Erfassungsgrundlage sind aufgrund der leichten Verfügbarkeit des Adressmaterials und der geringen Fluktuation der Berichtsstellen nahezu ausgeschlossen. Angesichts der gesetzlichen Auskunftspflicht, umfassender Plausibilitätskontrollen, und der Möglichkeit des Datenabzugs ist die Wahrscheinlichkeit für systematische Ausfälle von Erhebungseinheiten (Unit-Nonresponse) und Merkmalen (Item-Nonresponse) vergleichsweise gering. Gewisse Einschränkungen können sich durch die parallele Nutzung unterschiedlicher Meldewege ergeben. So können z. B. Fehler bei der Anbindung der Verwaltungssoftware im Fall von Datenabzügen nicht gänzlich von der amtlichen Statistik kontrolliert und damit nicht vollständig ausgeschlossen werden. Insgesamt ist die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Ergebnisse dennoch alles in allem als hoch einzuschätzen.

Im Jahr 2023 ist es aus verschiedenen Gründen zu Datenausfällen bzw. Untererfassungen gekommen, die im Einzelnen Tabelle 1 entnommen werden können.

Tabelle 1: Methodische Hinweise, Einschränkungen und lokale Datenausfälle in der Statistik

Jahr	Methodischer Hinweis
2012	Hamburg: <ul style="list-style-type: none"> • Ohne Ergebnisse für Hamburg.
2023	Nordrhein-Westfalen: <ul style="list-style-type: none"> • Im Zusammenhang mit einem Cyberangriff auf einen kommunalen IT-Dienstleister in Südwestfalen liegen für den Kreis Siegen-Wittgenstein keine vollständigen Daten vor. Für die Städte Siegen und Schwerte ist deshalb zudem von Untererfassungen auszugehen. Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Ergebnisse sind daher für die betroffenen Gebietseinheiten eingeschränkt. • Aufgrund einer Änderung der Erhebungsmerkmale für das Berichtsjahr 2023 bestand für die Kommunen die Notwendigkeit einer Anpassung ihrer Fachverfahren, aus denen die elektronische Meldung an das Statistische Landesamt generiert wird. In den Kommunen Essen, Köln sowie Elsdorf konnte diese Anpassung nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Aus technischen Gründen war eine Nachlieferung der Daten nicht möglich. Bayern: <ul style="list-style-type: none"> • Für München konnte nur eine Teillieferung berücksichtigt werden. Hintergrund ist nach Angaben der Stadt München eine vorübergehende Aussetzung der Statistik aufgrund der angespannten Personalsituation im zuständigen Jugendamt. Für die Stadt München ist daher von einer Untererfassung auszugehen, die die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die betroffenen Gebietseinheiten beeinträchtigt.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik um eine Vollerhebung handelt, sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage:

Die Identifizierung der Jugendämter (= Auskunftspflichtige) ist für die Statistischen Ämter der Länder unproblematisch, da das Adressmaterial leicht zugänglich und die öffentliche Verwaltung nach klaren Strukturen und Zuständigkeiten geregelt ist. Das Adressmaterial ist in der Regel aktuell, in Ausnahmefällen können Adressen ohne größere Probleme nachrecherchiert werden. Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs- und Auswahlgrundlage sind daher bei dieser Statistik nahezu ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale:

Für die Statistik besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht (§ 102 SGB VIII i. V. m. § 15 BStatG), die die Befragten dazu verpflichtet, die Auskunft wahrheitsgemäß, vollständig und fristgerecht zu erteilen (§ 15 Absatz 5 BStatG). Systematische Ausfälle ganzer Einheiten sind daher sehr unwahrscheinlich, allerdings kommt es gelegentlich zu Ausfällen einzelner Berichtsstellen, z. B. infolge technisch bedingter Erfassungsprobleme beim Datenabzug. Solche Ausfälle werden üblicherweise im Erhebungsprozess bekannt und den Nutzenden bei Veröffentlichung der Ergebnisse transparent gemacht. Auch Fehler bei der Anbindung an die Verwaltungssoftware im Fall eines Datenabzugs treten vereinzelt auf und können von der amtlichen Statistik nicht endgültig kontrolliert werden. Da die anfallenden Daten aber oftmals von den jeweiligen Berichtsstellen selbst hausintern genutzt werden, haben sie in der Regel ein Eigeninteresse an korrekten Ergebnissen, so dass Unstimmigkeiten spätestens nach einer gewissen Zeit auffallen sollten.

Da die Auskunftspflicht auch für einzelne Merkmale gilt (§ 102 Absatz 1 und § 99 Absatz 6 SGB VIII i. V. m. § 15 BStatG), sind Antwortausfälle auf Merkmalsebene (Item-Nonresponse) ebenfalls nahezu ausgeschlossen und werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen (Feldprüfungen) kontrolliert. Die Filterführung im Online-Fragebogen und weitere Plausibilitätsprüfungen (Signier- und Kombinationsprüfungen) stellen zudem sicher, dass bei der Beantwortung der Fragen i. d. R. nur zulässige Antwortkategorien/Wertebereiche ausgewählt werden können und schlagen bei inhaltlich inkonsistenten Antworten an, so dass die Befragten fehlerhafte Angaben im Online-Fragebogen selbst korrigieren können. Verbleibende Unstimmigkeiten klären die Statistischen Ämter der Länder durch Rückfragen bei den Befragten im Anschluss an die Erfassung.

Im Jahr 2023 ist es aus verschiedenen Gründen zu Datenausfällen bzw. Untererfassungen gekommen, die im Einzelnen Tabelle 1 entnommen werden können.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler:

Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und die enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Die veröffentlichte Daten gelten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik wird jeweils am Jahresende durch die auskunftspflichtigen Stellen abgeschlossen. Spätestens zum 1. Februar des Folgejahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die Bundesergebnisse werden in der Regel 9 Monate nach Ablauf des Berichtszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Die Veröffentlichung der Länderergebnisse erfolgt üblicherweise etwas früher.

5.2 Pünktlichkeit

Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden, -abläufe und -instrumente sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet standardisiert. Die Ergebnisse sind daher sachlich und räumlich vergleichbar. Nach der Bezirksreform in Berlin im Jahr 2001 können die Angaben nicht mehr nach dem Ost- und Westteil der Stadt aufgliedert werden. Der Nachweis der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt daher jeweils ohne die Daten von Berlin.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die zeitliche Vergleichbarkeit ist ab 2012 gegeben. Einschränkungen bestehen v. a. auf Ebene der Merkmale oder der Merkmalsausprägungen infolge von gesetzlichen Neuerungen oder neue/geänderten Informationsbedarfen, z. B. infolge der Erweiterung des Fragebogens Im Jahr 2023 im Zuge der Reform des SGB-VIII.

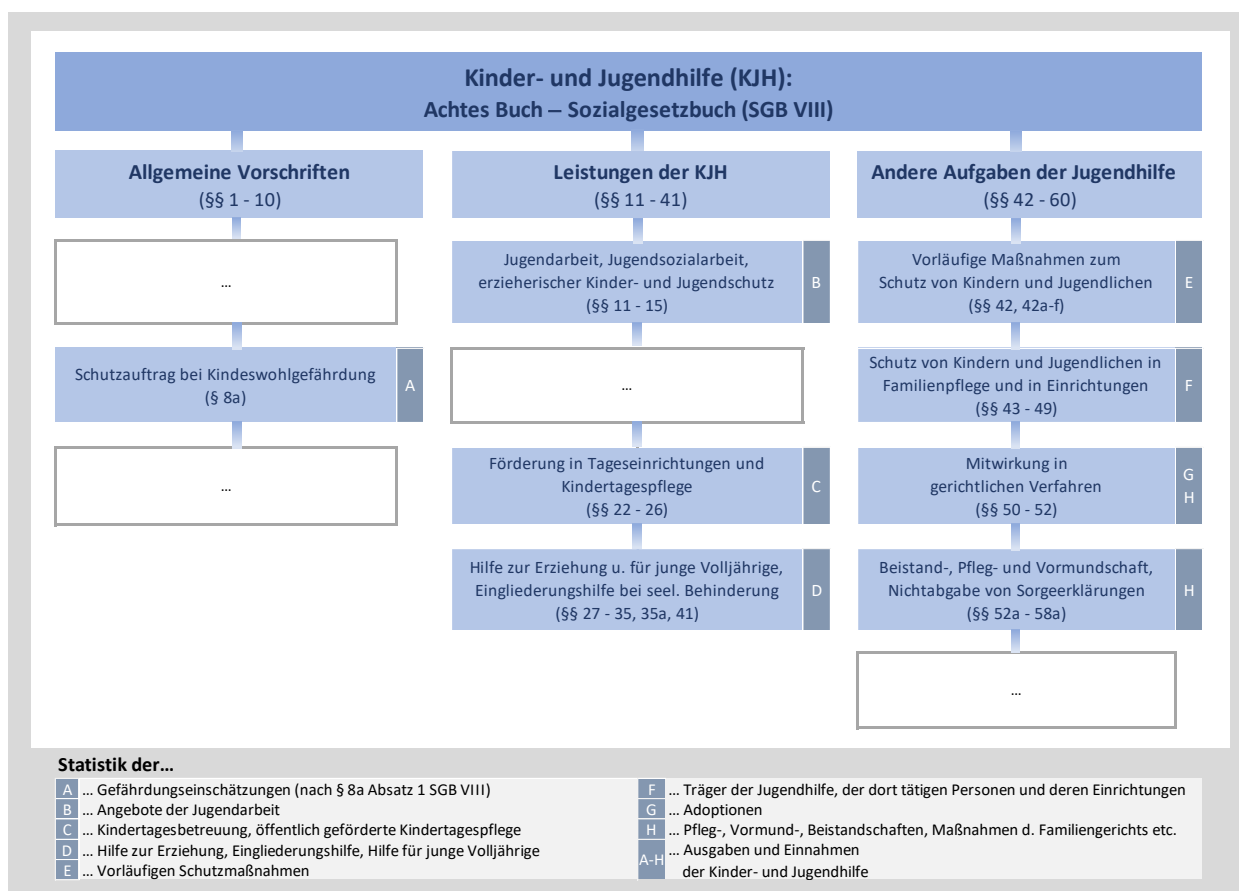
7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ergänzen sich gegenseitig und sind grundsätzlich so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen zu verschiedenen Leistungs- und Aufgabenbereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie den daraus resultierenden Ausgaben möglich sind (s. Schaubild 1). Auch eine Harmonisierung der Definitionen, Klassifikationen, Abfragen und Abgrenzungen wird innerhalb des Systems der Kinder- und Jugendhilfestatistiken (sofern sie sinnvoll und praktikabel ist) angestrebt.

Darüber hinaus sind die verschiedenen Kinder- und Jugendhilfestatistiken so aufeinander abgestimmt, dass sich über einzelne Frageinhalte Bezüge zu den anderen Kinder- und Jugendhilfestatistiken herstellen lassen: Z. B. sind der vorliegenden Statistik Angaben zur Anzahl anschließender Inobhutnahmen entnehmen. Auch wenn dadurch keine Abbildung individueller Verläufe ("Jugendamtskarrieren") im Sinne einer Längsschnittbetrachtung möglich ist, lassen sich auf dieser Basis zumindest Abschätzungen vornehmen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass v. a. aufgrund der abweichenden Meldezeitpunkte (das jeweilige Ende der Maßnahme etc.) keine vollständige Anschlussfähigkeit der Maßnahmen etc. untereinander gewährleistet werden kann.

Schaubild 1: Das Kinder- und Jugendhilferecht und die Kinder- und Jugendhilfestatistiken



7.2 Statistikinterne Kohärenz

Einschränkungen ergeben sich stellenweise im Zeitverlauf durch gesetzliche Änderungen und/oder neue Informationsbedarfe, die durch die Statistik abgebildet werden sollen. Ansonsten weist die Statistik keine bekannten Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Jährlich im September wird üblicherweise eine Pressemitteilung mit Ergebnissen der Statistik über den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung des jeweiligen Vorjahres veröffentlicht unter <http://www.destatis.de>.

Veröffentlichungen

Ergebnisse werden im Internet über die Datenbank GENESIS-Online angeboten (Such-Code: 22518):

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=statistikTabellen&selectionname=22518>

Ergebnisse und Erläuterungen sind zudem im Internet auf der Themenseite "Kinderschutz und Kindeswohl" unter folgendem Link abrufbar:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kinderschutz/_inhalt.html

Länderergebnisse sind bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder über das Internet und auf Anfrage erhältlich.

Online-Datenbank

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnisse der Statistik stehen in der Datenbank des Statistischen Bundesamtes GENESIS-Online bereit unter (Such-Code: 22518):

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=statistikTabellen&selectionname=22518>

Ergebnisse zu den (akuten oder latenten) Kindeswohlgefährdungen nach Art der Kindeswohlgefährdung finden sich auch in der Datenbank "GBE". Die Datenbank ist Bestandteil der Gesundheitsberichterstattung des Bundes und bündelt Informationen über die gesundheitliche Lage und die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung in Deutschland. Betrieben wird sie vom Robert Koch-Institut und dem Statistischen Bundesamt:

<http://www.gbe-bund.de>

Zugang zu Mikrodaten

Die Daten der Statistik stehen im Forschungsdatenzentrum des Bundes und der Länder zur Verfügung.

Sonstige Verbreitungswege

Pressemitteilungen, Social-Media-Beiträge und weitergehende Veröffentlichungen.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Grundmann, Th., Lehmann, St.: [Das neue Bundeskinderschutzgesetz und dessen Umsetzung in den Statistiken der Kinder und Jugendhilfe](#). In: Wirtschaft und Statistik, März 2012, S. 225-231.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Bundesergebnisse werden online in der öffentlich zugänglichen Terminvorschau für Presseveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes festgehalten. Sie wird jeweils am Freitag 10:00 Uhr MEZ für die Folgewoche bekannt gegeben.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Die Wochenvorschau kann eingesehen werden unter:

<http://www.destatis.de> > Presse > Wochenvorschau

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

./.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.